



Adelboden
Frutigen

Swisski



SKICLUB
ADELBODEN

JAHRESBERICHT

2009 | 2010





Einladung zur ordentlichen HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 19. November 2010, 20.15 Uhr
in der Aula vom Sekundarschulhaus Adelboden

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 20. November 2009
 3. Jahresberichte
 4. Mutationen
 5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand
 6. Mitgliederbeiträge
 7. Tätigkeitsprogramm 2010/2011
 8. Wahlen
 9. Ehrungen
 10. Verschiedenes

Anschliessend an den offiziellen Teil wird uns Hans Pieren über seine Tätigkeiten bei der FIS informieren.

Der Vorstand



Jahresberichtverfasserin: Marlene Däpp unter Mithilfe von vielen anderen Skiclubmitgliedern
Layout: Bari Willen
Quelle/Foto Titelbild: Pressefoto Dietrich

Adressen:
Skiclub Adelboden: Postfach, 3715 Adelboden
Präsident: Erwin Josi, Landstr. 129, 3715 Adelboden

Zusätzliche Jahresberichte sind erhältlich auf dem Tourist Center Adelboden oder können bei Annelies Fuhrer, Landstr. 24, 3715 Adelboden, bezogen werden!

Die

Skiclub-Bar

in der Aula der Sekundarschule Adelboden freut sich am Freitag, 19. November 2010 ab 19.00 Uhr auf euren Besuch. Die mitarbeitenden Skiclübler mixen euch gerne einen feinen Drink nach Wunsch.

Mit jedem verkauften Getränk wird der Nachwuchs des Skiclubs unterstützt.

JO-Anmeldung

Die Anmeldung für die alpinen JO-ler erfolgt über spezielle Anmeldeformulare, die nach den Herbstferien in allen Schulhäusern Adelbodens verteilt werden. Im Anzeiger wird in einem entsprechenden Inserat ebenfalls darauf hingewiesen.

JO-Infoabend

Für den JO-Infoabend folgt eine separate Einladung im Anzeiger, wo Ort, Zeit und Datum angegeben sind.

JO-Start

Für alle Gruppen der JO alpin erfolgt der Start in eine neue, hoffentlich schneereiche Saison am Mittwoch, 15. Dezember 2010; Ort und Zeit nach spezieller Ansage. Die Gruppe Stübisser wird – sobald die Schnee-verhältnisse es zulassen – schon Ende November ihr Training aufnehmen.

Die Langläufer haben sich bereits am Samstag, 18. September 2010, um 16.00 Uhr beim Schulhaus Boden bei Snacks und Getränken für die JO nordisch eingeschrieben. Wer neu in der Langlauf-JO mitmachen will, ist herzlich eingeladen, auch jetzt noch einzusteigen. Bitte meldet euch bei der JO-Leiterin Beatrice Dänzer (Tel. 079 720 22 25).

Der Skiclub in Zahlen

Bestand 1.9.2009:	968
Bestand 31.8.2010:	953
Eintritte:	21
Austritte:	29
Todesfälle:	7

www.skiclub-adelboden.ch

Die Internetseite des Skiclubs Adelboden ist immer topaktuell. Hier können das Tätigkeitsprogramm, die Trainingsinhalte des Skiclubturnens, Berichte über einzelne Veranstaltungen und zahlreiche Fotos angeschaut, sowie Ranglisten studiert werden. Wer selbst Beiträge für die Seite hat, kann sie an Peter Josi, peter.josi@bluewin.ch, senden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Peter Josi für sein Engagement und die viele Zeit, welche er in den Aufbau und die ständige Aktualisierung der Web-Site steckt, herzlich bedanken.

Jahresbericht des Präsidenten

Dieses Jahr werde ich in meinem Jahresbericht Rückschau halten auf meine sieben Jahre Präsidium. Ich habe an der letzten HV demissioniert und ich wünsche meinem Nachfolger viel Kraft und Ausdauer für dieses ehrenvolle Amt. Es waren schöne, interessante, wenn auch nicht immer ganz einfache Jahre. Ich durfte aber immer auf meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand zählen, die mir hilfreich zur Seite standen.

Während meinen ersten Jahren wurde das Projekt Chuenisbärgli aktuell, und es mussten möglichst viele Aktionäre gefunden werden. Die traditionellen Weltcuprennen in Adelboden lagen auf dem Spiel und wir dürfen sagen, dass Dank der neuen Anlage am Chuenis das Weltcuprennen noch einmal an Popularität gewonnen hat. Für alle Helfer der Weltcup-Rennen darf der Skiclub immer einen schönen Batzen entgegen nehmen, und der Verein Internationale Adelbodner Skitage unterstützt uns zusätzlich mit CHF 10 000.– zu Gunsten der Nachwuchsförderung!

Der Rennsport war für mich über all die Jahre ein Sorgenkind. Sei es alpin oder nordisch, wir mussten immer wieder Rücktritte von Athleten entgegen nehmen, die wir gerne weitere Jahre als Aktive unterstützt hätten. Es gilt aber, solche Entscheide zu akzeptieren, denn jeder Athlet weiss am besten, was für ihn gut und wichtig ist. Mir und dem Vorstand ist es in all diesen Jahren leider nicht gelungen, neue Athleten an die vorderste Front zu bringen.

Die Nachwuchsförderung war unter der Leitung von Reto Däpp. Auch er wird ab nächster Saison den Skiclub als JO-Leiter verlassen und als Trainer im Regionalen Leistungszentrum in Frutigen tätig sein. Ich möchte mich bei ihm ganz herzlich bedanken für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer JO. Er war aber nicht nur Trainer der JO, nein,

er war auch der Organisator der meisten Clubanlässe, wo er mit seinem Fachwissen immer tatkräftig anpackte. Für seine neue Aufgabe wünsche ich ihm viel Freude und Ausdauer. Wir hoffen natürlich, dass unter seinen Fittichen wieder Talente entdeckt werden, die den Sprung ins BOSV- oder sogar in ein Swiss-Ski Kader machen.

Die neuen, roten Skianzüge sind bei den Kindern, Eltern und Sponsoren gut angekommen.

Für die Zukunft wünsche ich der neuen Clubleitung viel Geschick, Elan, Kraft, Ausdauer und ein Quentchen Glück, damit alles rund läuft im Skiclub.

Am Schluss möchte ich mich noch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, welche uns über Jahre hinweg unterstützen. Der Dank geht aber auch an alle Helferinnen und Helfer, die uns an den Anlässen immer wieder zur Verfügung stehen.

Skiclub Adelboden
Der Präsident Erwin Josi



Die ehemaligen Weltcupfahrer Erwin Josi, Heini Hemmi und Karl Eggen am Weltcup-Rennen in Adelboden als Fans der Schweizer.

Foto: Ursula Josi



Das Verpacken und der Versand von etwa 1000 Jahresberichten ist immer mit viel Arbeit verbunden.

Foto: Erwin Josi



Die neuen JO- und Skiclub-Anzüge in rot sind bei allen gut angekommen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren.

Foto: Erwin Josi

Göner 2009/2010

Verein Internationale Skitage	10300.–
Tarifverbund Adelboden	4000.–
Gemeinde Adelboden	3000.–
Bergbahnen Adelboden AG	2000.–
Frauenverein Adelboden	1500.–
Inniger Walter	
(Naturalleistung Zeitmessung)	600.–
Rolf Zurbrügg Naturalleistungen	450.–
Dänzer Getränke Naturalleistungen	360.–
Verlag Egger AG	300.–
Licht- und Wasserwerk AG	300.–
Automobilverkehr AFA	300.–
Spar- und Leihkasse	300.–
Hotel Adler AG	200.–
Oester Sport AG	200.–
Däpp Marlene	200.–
Martin Josi, Junior	200.–
Künzi + Knutti AG	100.–
Tanja Pieren	100.–
BEKB	50.–
Legat Ernst Oester	2000.–
Sponsoring Kleider	
Raiffeisenbank Frutigland	5000.–
Tschentenbahn AG	5000.–
Sponsoring:	
Autohaus von Känel AG, Frutigen	750.–

250.–: Rutenbeck Gero, D-Schalksmühle – **200.–:** Merz Beat, Bolligen – **115.–:** Aellig Therese, Adelboden – **105.–:** Zbinden Peter J., Hergiswil – **100.–:** Allenbach Fritz, Spiez – Allenbach-Christen Markus, Adelboden – Allenbach-Germann Werner, Adelboden – Germann-Florineth Peter & Ursina, Adelboden – Guadalupi Antonio, Adelboden – Josi Robert, Adelboden – Lauber-Künzi Leni & Stephan, Adelboden – Orlandi Oswald, Dinhard – Scheidegger Ueli, Bern – Thüler Margrith, Zürich – Wenger Hans, Thun – **95.–:** Graf Eric & Gaby, Adelboden – Graf Paul, Oberdiessbach – Inniger Martin, Schnottwil – Reinhart-Thüler Elisabeth & Beat, Winterthur – **70.–:** Howald-Senn Christine & Werner, Wangen a.A. – Salz Mike, Magden – Grunder Glatzfelder Mariann, Ueberstorf – **60.–:** Allenbach-Zryd Werner, Adelboden – Müller Hanspeter, Oftringen – **55.–:** Allenbach Verena, Adelboden – Brügger Albert, Reichenbach – Burn Hans, Krattigen – Burn Jakob, Adelboden – Burn Willy, Adelboden – Gempeler-Schranz Fritz, Adelboden – Grunder Peter, Adelboden – Hari Hanspeter, Adelboden – Hari Konrad, Adelboden – Jaggi Markus, Zollikofen – Jungen André, Adelboden – Klopfenstein

Markus, Adelboden – Künzi Jakob, Adelboden – Lauber Fritz, Thun – Luyten Walter, Unterseen – Pieren Jean-Rolf, Adelboden – Schmid Marcel, Adelboden – Schranz-Hilfiker Gottlieb, Adelboden – Schwendener Hansueli, Oberglatt – **50.–:** Allenbach Albert, Bern – Allenbach Johann, Adelboden – Ammann Rolf & Regina, Riehen – Blatti Alfred, Zürich – Blum Jürg, Adelboden – Brügger-Zimmermann Margrit, Adelboden – Burn Christian, Adelboden – Burn Sandra, Adelboden – Candinas Paul, Hünenberg – Cracco Claudia, Muttenz – Dänzer Hannes, Zürich – Dänzer Peter, Adelboden – Hager Jakob, Adelboden – Hari Toni, Adelboden – Josi Erwin, Adelboden – Jungen Fritz, Adelboden – Katzianka Siegfried, Fahrni b. Thun – Kilchör Daniel, Gerlafingen – Klopfenstein-Brügger Peter, Adelboden – Künzi Albert, Adelboden – Künzi Oliver, Adelboden – Künzi Willy, Meisterschwanden – Dr. Lenzin René, Liesl – Michel Hans, Adelboden – Niklaus-Bögli Erika, Thun – Oester Alfred, Adelboden – Oester Hanspeter, Adelboden – Oester Marlies, Adelboden – Pieren Marianne, Adelboden – Reusser Anni, Adelboden – Rösti Dölf, Adelboden – Schär Samuel, Spiez – Schmid Ueli, Heimiswil – von Allmen Daniel, Adelboden – von Känel Hans, Neftenbach – Wiedmann Roland, Balsthal – Zimmermann Christian, Adelboden – Zimmermann Samuel, Adelboden – Zryd Annerösl, Adelboden – **45.–:** Bärtschi Erwin, Adelboden – Bärtschi Stephan, Adelboden – Bircher Christian, Adelboden – Cabalzar Florian, Ittigen – Egli Patrick, Wabern – Fankhauser Thys, Frutigen – Gempeler Christian, Adelboden – Graf Emil, Adelboden – Gurtner Theo, Steffisburg – Hari Christine, Interlaken – Honegger Manuel, Gunten – Isler Andreas, Hombrechtikon – Knutti Hans, Adelboden – Lauber Jolanda, Adelboden – Levrier Alfons, Cully – Neukomm Armin, Rafz – Pieren Toni, Adelboden – Plinke Liselotte, D-Bad Homburg – Reichen Jakob, Adelboden – Riedi Hans, Riehen – Rummler Hans-W., D-Steinfurt – Schranz Beat, Hünibach – Schwarz Jakob, Adelboden – **40.–:** Gehret Paul, Adelboden – Inniger Alfred, Adelboden – **35.–:** Koller Hans, Adelboden – Rosser Bernhard, Adelboden – **30.–:** Fuhrer Paul, Adelboden – Reichen Fredy, Fraubrunnen – **25.–:** Bohner-Howald Sylvia, Wangen a.A. – Schmid Peter, Adelboden – Spörri Thomas, Busswil – **20.–:** Aellig Hansueli, Adelboden – Allenbach-Bärtschi Peter, Adelboden – Burn Toni, Adelboden – Flückiger Bruno, Gümligen – Karstens Brigit, Adelboden – Oester Peter, Adelboden – Willen-Oester Jakob, Adelboden.

Vorstandsmitglieder 2009 / 2010

Präsident: Erwin Josi, Landstrasse 129,
3715 Adelboden, 033 673 36 55, 079 304 21 23
erwin.josi@axa-winterthur.ch

Vizepräsident: Oliver Künzi, Ausserschwand-
strasse 29, 3715 Adelboden, 033 673 44 12,
079 632 84 10, o.kuenzi@kuenzi-knutti.ch

Sekretärin: Cathrine Burn, Erlenweg 4,
3715 Adelboden, 033 673 49 64, 078 726 88 02
cathrine.burn@bluewin.ch

Kassier: Klossner Ulrich Dorfstrasse 5,
3714 Frutigen, 033 671 08 80, 079 334 57 56
klossner-treuhand@klossner-treuhand.ch

Vertreter Weltcup: Hans Pieren, Fuhrenstrasse 49,
3715 Adelboden, 033 673 47 69, 079 656 27 57
hanspieren@hanspieren.ch

Vorstandsmitglied Administration:
Claudia Abbühl-Däpp, Mätteliweg 7,
3714 Frutigen, 033 671 49 31, 079 722 66 15
abbuehl.gmbh@bluewin.ch

Chef alpin: Melchior Hari, Bodenstrasse 45,
3715 Adelboden, 033 673 07 21, 079 252 68 00
melchior.hari@bluewin.ch

Chef nordisch: Toni Burn, Bälliz 2, 3714 Frutigen
079 635 11 23, tburn@bluewin.ch

andere, wichtige Adressen

JO-Leiter alpin: Reto Däpp, Hahnenmoosstrasse 24,
3715 Adelboden, 033 673 15 07, 079 486 58 12,
reto@daepp.ch

JO-Leiterin nordisch: Beatrice Dänzer
Flecklistrasse 26, 3715 Adelboden
079 720 22 25, beadaenzer@hotmail.com

Mitglied Administration: Annelies Fuhrer,
Landstrasse 24, 3715 Adelboden
Tel. + Fax 033 673 26 64, afuhrer@hispeed.ch

Tourenleiter: Fritz Inniger, Birkenweg 16,
3715 Adelboden, Tel. 033 673 39 46,
garage.inniger@bluewin.ch

Revisoren: Fred Inniger, Eveline Germann

Revisorenbericht

Als Revisoren des Skiclubs Adelboden haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinnverwendung und Vermögensentwicklung, für das Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. September 2009 bis 31. August 2010, geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische

Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Den Herren Erwin Josi, Ueli Klossner und Markus Thöni danken wir für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen dem Skiclub Adelboden ein schönes, neues Vereinsjahr.

Die Revisoren
Alfred Inniger, Eveline Germann

Jahresrechnung 2009 / 2010

(Vom 1. September 2009 bis 31. August 2010)

Erfolgsrechnung	2008 / 2009		2009 / 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Ertrag Migros		0.00		13 798.50
Aufwand Migros GP	0.00		5 459.70	
Ertrag BOSV/JO Leki Cup		890.00		0.00
Aufwand BOSV/JO Leki Cup	831.00		0.00	
Ertrag Langlauf-Nacht		35 202.10		28 306.85
Aufwand Langlauf-Nacht	33 466.75		25 341.10	
Diverse Veranstaltungen		3 914.40		960.50
Diverse Veranstaltungen	3 628.95		544.00	
Mitgliederbeiträge		43 191.20		41 435.00
Spenden, Sponsorenbeiträge		19 580.00		20 970.00
Beiträge an Kleider		0.00		10 000.00
FIS-Weltcup		17 240.00		17 640.00
Bus-Vermietung		3 783.20		6 173.60
Zinsertrag		1 788.25		1 585.90
Verbandsbeiträge SSV	13 522.00		12 928.00	
Verbandsbeiträge BOSV	7 659.00		7 335.00	
Alpin	31 062.75		42 626.15	
Langlauf	6 710.95		8 650.90	
Aufwand Kleider	0.00		13 748.00	
Fahrzeugkosten	8 734.60		11 984.05	
Skiclubrennen	1 617.95		1 933.00	
Versicherungen	957.00		420.00	
Hauptversammlung	508.35		284.75	
Porti, Bankwesen	884.08		1 287.14	
Drucksachen	6 761.20		5 560.50	
Allgemeine Unkosten	6 408.10		6 559.45	
Abschreibungen	0.00		0.00	
Zuweisung/Entnahme Fonds	0.00			5 000.00
Reingewinn	2 836.47		1 208.61	
	125 589.15	125 589.15	145 870.35	145 870.35

Jahresrechnung 2009 / 2010

(Vom 1. September 2009 bis 31. August 2010)

Bilanz per Post	31.08.2009		31.08.2010	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	519.57		824.98	
Banken	127 146.69		113 746.09	
Wertschriften	6 177.00		6 177.00	
Guthaben	1 226.70		16 744.95	
Transitorische Aktiven	3 836.00		0.00	
Skiclub-Stand	1.00		1.00	
VW Bus, Lautsprecher/PC	1.00		1.00	
L'schanze, Leihskis	1.00		1.00	
Abzeichen, Fanartikel	1.00		1.00	
Kreditoren		822.55		3 547.00
Transitorische Passiven		787.00		441.00
Fonds Nachwuchsförderung		85 000.00		80 000.00
Fonds Nordisch		15 000.00		15 000.00
Fonds Fahrzeug		21 000.00		21 000.00
Legat Dr. Fred Rubi		3 750.00		3 750.00
Eigenkapital		9 713.94		12 550.41
Reingewinn		2 836.47		1 208.61
	138 909.96	138 909.96	137 497.02	137 497.02

Ehrungen 2010

(anlässlich der Hauptversammlung)

65 Jahre Eintritt 1945

Buchhofer Jürg, Uttigenstrasse 142, 3603 Thun

60 Jahre Eintritt 1950

Allenbach Hans, Dorfstr. 43, 3715 Adelboden

50 Jahre Eintritt 1960

Allenbach Markus, Ausserschwandstrasse 34, 3715 Adelboden; Allenbach Peter, Schulerweg 3, 3715 Adelboden; Schmid Marcel, Fuhrenstrasse 48, 3715 Adelboden; Willen Albert, Imbisbühlstrasse 148, 8049 Zürich

40 Jahre Eintritt 1970 (neue Freimitglieder)

Balz Hans, Kreuzmattstrasse 9 a, 3185 Schmitten FR; Balz Margrith, Balthasarstrasse 15, 3027 Bern; Berger-Brügger Heidi, Dorfstrasse 3, 3753 Oey; Gurtner Rolf, Rosenweg 4, 3612 Steffisburg; Gurtner Theo, Alte Bernstrasse 160e, 3613 Steffisburg; Habegger Hans Ulrich, Löhrrstrasse 4, 4552 Derendingen; Inniger Abraham, Eagle Drive 6182 Whistler B.C. von 1B6 Canada; Klossner Ueli, Dorfstrasse 5, 3714 Frutigen; Künzi-Sarbach Käthi, Dorfstrasse 2/PF 28, 3715 Adelboden; Pieren-Ryter Christian, Dählenweg 2, 3715 Adelboden; Reinhart Elisabeth, Gottfried Kellerstrasse 63a, 8400 Winterthur; Schmid Werner, Dorfstrasse 44, 3715 Adelboden; Schranz Hansrudolf, Lehnweg 14, 3800 Unterseen; Wyssen Peter, Rinderwaldstrasse 16, 3725 Achseten

25 Jahre Eintritt 1985

Allenbach Albert, Hahnenmoosstrasse 16, 3715 Adelboden; Allenbach Peter, Büdemliweg 15, 3715 Adelboden; Bärtschi Beatrice, Stiegelschwandstrasse 43, 3715 Adelboden; Bertschi Aldo, Hintergasse 25, 4416 Bubendorf; Bircher Christian, Ausserschwandstrasse 40, 3715 Adelboden; Bircher-Heusser Vreni, Ausserschwandstrasse 40, 3715 Adelboden; Boschung Daniel, Gantrischstrasse 41A, 3600 Thun; Brügger Heinz, Fliederweg 7, 3600 Thun; Burn Hans, Alte Gasse 3, 3704 Krattigen; Carissimi Stephan, oberer Kanalweg 2, 2560 Nidau; Dürig Stefan, Gwattstrasse 77A, 3645 Gwatt;

Egger Bernhard, PF 77, 3714 Frutigen; Emch-Späti Gabriela, Oberdorfstrasse 32, 4536 Attiswil; Germann Marc, Risetenstrasse 2, 3715 Adelboden; Gurzeler Alice, Im Grüntal 2, 9303 Wittenbach; Gygax Kurt, Hotel Huldi, 3715 Adelboden; Hari Mathäus, Bodenstrasse 57, 3715 Adelboden; Jenni Jürg, Wydackerstrasse 1, 3052 Zollikofen; Koch Jost, Hesseweg 16, 3006 Bern; Koch Ursula, Hesseweg 16, 3006 Bern; Künzi Alexander, Allee- strasse 30, 3550 Langnau i.E.; Dr. Lissi Beatrice, Via Sole 5, 6977 Ruvigliana; Pieren Anne- marie, Hubelstrasse 32, 3715 Adelboden; Pieren Hanny, Birkenweg, 3267 Seedorf; Pieren Jakob, Flecklistr. 8, 3715 Adelboden; Plinke Liselotte, Immanuel-Kant-Strasse 7, D-61350 Bad Homburg; Probst Peter, Hübeli- strasse 7, 3098 Schliern b. Köniz; Reber Theo, Worbstrasse 342, 3073 Gümligen; Schärz Erwin, Wanneggweg 1, 3715 Adelboden; van Pelt Arjo, Stevensweg 94, NL-3319 AL Dordrecht; Wagner Kurt, Brühlstrasse 20, 4415 Lausen; Weissmüller Christoph, Tannen- weg 4, 3715 Adelboden; Wick Donald, Hotel Crystal, 3715 Adelboden; Zryd Sandra, Risetenstrasse 4, 3715 Adelboden; Zumbach Alfred, Dählenweg 9, 3715 Adelboden; Zurbrügg Erika, Fuhrenstrasse 44, 3715 Adelboden

Ehrenmitglieder des Skiclubs Adelboden

Aellig Peter, Adelboden; Allenbach-Christen Markus, Adelboden; Brunner-Dänzer Frieda, Brunnen; Burn Hans, Krattigen; Burn Sandra, Adelboden; Hari Erwino, Adelboden; Hari Konrad, Adelboden; Josi Erwin, Adelboden; Jungen André, Adelboden; Künzi Oliver, Adelboden; Misteli-Adolf Ruth, Flumserberg; Oester Marlies, Adelboden; Pieren Hans, Adelboden; Pieren Tanja, Adelboden; Rösti-Rumpf Adolf, Adelboden; Scheidegger Ueli, Bern; Tschannen Fritz, Fleurier; Zryd Annerösli, Adelboden

Protokoll der Hauptversammlung

**vom 20. November 2009
im Hotel Viktoria Eden**

1. Begrüssung

Erwin begrüsst pünktlich die anwesenden Mitglieder zur Versammlung. Vor einem Jahr herrschten winterliche Verhältnisse, dies ist heuer leider noch nicht der Fall. Vermutlich können wir dieses Jahr letztmals die Hauptversammlung in diesem Saal durchführen, dieser Saal soll umfunktioniert werden. Erwin verliest die lange Liste der Entschuldigungen. Als Stimmzähler wird Kuoni Büschlen vorgeschlagen und gewählt. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben, somit gilt die Hauptversammlung als eröffnet und beschlussfähig. Im Anschluss an die HV erwarten wir noch einen Ueberraschungsgast.

2. Protokoll der HV vom 21. November 2008

Das Protokoll kann dem Jahresbericht entnommen werden. Mit Dank an die Sekretärin wird dieses genehmigt.

In deutscher Schrift sind noch alte Protokolle vorhanden, welche kaum mehr jemand lesen kann. Christian Künzi, Alt-Lehrer, liest einige Anekdoten aus dem Protokoll der HV vor, welche vor 100 Jahren im Clublokal im Hotel Viktoria stattfand.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte sind wie immer allesamt im Heftli abgedruckt und ersichtlich. Die Liste der Gönner, welche jeweils den Jahresbeitrag aufrunden, wurde leider nicht vollständig gedruckt. Erwin holt dieses Versäumnis nach und liest diese Sponsoren noch vor. Er entschuldigt sich für dieses Missgeschick und dankt allen Gönnern bestens für ihren Zustupf. Die verschiedenen Berichte werden anschliessend alle genehmigt.

4. Mutationen

Mario Hari und Renato Trummer treten vom aktiven Rennsport zurück. Mit Bedauern aber auch Verständnis nehmen wir davon Kenntnis. Die Liste der Austritte ist auch dieses Jahr länger als diejenige der Eintritte. Der Präsident ist stets ob jedem Austritt enttäuscht. Mit Applaus werden die Neumitglieder aufgenommen. Im Verlaufe des Jahres sind fünf Mitglieder verstorben. Ihnen zu Ehren erheben wir uns.

5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand

Unser Kassier Ueli Klossner erläutert die Jahresrechnung, welche ebenfalls im Heftli aufgeführt ist. Er begründet die grösseren Abweichungen: der Grand Prix Migros fand nicht statt, Rückgang der Mitglieder, dies wirkt sich natürlich auf die Rechnung aus. Dem Fonds konnte kein Geld zugewiesen werden. Der Gewinn beträgt Fr. 2800.--. Da niemand nähere Auskünfte über die Rechnung verlangt, bittet Erwin Fred Inniger den Revisorenbericht vorzulesen. Mit bestem Dank an den Kassier Ueli Klossner wird die Rechnung genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben weiterhin unverändert.

7. Tätigkeitsprogramm 2009/2010

Das Programm ist auf der letzten Seite abgedruckt und ebenfalls auf der Homepage ersichtlich. Erwin empfiehlt die Trainings für das Handicaprennen sowie das Rennen selber. Dieses Rennen ist letzte Saison erstmals zur Freude vieler angefressener «Rennhunde» wieder lanciert worden.

8. Wahlen

Der Präsident und die Sekretärin haben ihre Demission eingereicht. Erwin hat bis heute noch keinen Nachfolger gefunden. Er bleibt weiterhin auf unbestimmte Zeit im Amt und wird nur für ein weiteres Jahr gewählt. Für das Amt der Sekretärin schlägt der Vor-

stand der Hauptversammlung neu Cathrine Burn vor. Cathrine wird mit Applaus einstimmig gewählt. Zur Wiederwahl treten Claudia Abbühl, Melchior Hari, Oliver Künzi und Hans Pieren an. Sie werden in ihren Ämtern für die nächsten drei Jahre bestätigt.

9. Ehrungen

Erwin verliert die Ehrungen gemäss Programm. Die Anwesenden Erwino Hari und Christian Künzi werden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Letzterer erzählt noch einige herrliche Anekdoten vom Schillauf aus früheren Zeiten.

Tanja Pieren wird nachträglich für die Leistungen ihrer langjährigen Skikarriere geehrt und die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Zu den grössten Erfolgen von Tanja zählen sicher die diversen Weltcup-Renneinsätze sowie der Schweizermeistertitel im Super-G von 2003.

10. Verschiedenes

- Godi Schranz (Vertreter der Kleinlifte) teilt uns mit, dass neu ab kommender Saison alle Kinder bis 5-jährig die Kleinlifte gratis benützen dürfen. Die Besitzer werden von den Bergbahnen direkt entschädigt. Die Gratisbenützung gilt auch auf dem Ortsverkehr. Godi Schranz bedankt sich bei den Bahnen und lobt den Fortschritt.
- Markus Allenbach teilt mit, dass noch viele alte Protokolle vorhanden sind. Diese sollen im Dorfarchiv aufbewahrt werden. In diesem Archiv wird alles säuberlich dokumentiert und ist zudem vor Feuer sicher. Er fordert Leute auf, welche noch altes Material besitzen, dieses doch dorthin zu bringen.
- Oliver Künzi dankt Erwin im Namen des Vorstandes für seinen grossen Einsatz als Präsident unseres Skiclubs.

Erwin spricht seinen Dank aus:

- allen Gönnern und Sponsoren
- den Bahnen für die Zusammenarbeit und die Pistenbenützung
- dem Weltcupverein für die jährliche Unterstützung

- allen JO Trainern alpin und nordisch für ihren Einsatz
- den Frauen vom Kuchenstand
- Marlene Däpp und Bari Willen für das Verfassen des Jahresberichts
- Hanni Pieren für die schöne Dekoration und die Benützung des Saals
- Hans Rummler für die Verköstigung am Clubrennen
- André Jungen und seinem Team für die Durchführung der LL-Nacht
- Annelies Fuhrer für ihre Arbeiten
- allen stillen Helfern im Hintergrund und allen, die er vergessen hat...

Ende der Versammlung 21.50 Uhr

Skiclub Adelboden
Evelyn Allenbach, Sekretärin

Im Anschluss an die HV bringt uns Oppliger Rüedu aus Zäziwil zum Lachen. Ein Kurzfilm über Tanjas Karriere mit schönen Skibildern macht uns gluschtig auf den nächsten Winter.



Oppliger Rüedu von Zäziwil unterhielt die anwesenden Skiclübler prächtig.



Cathrine Burn, die neue Sekretärin.



40 Jahre Skiclub und somit Freimitglied:
Margrith Thüler, Hanspeter Hari, Hansruedi
Däpp



Der Präsident Erwin Josi mit Adolf Fuhrer und
Albert Künzi, die für 50 Jahre Mitgliedschaft
geehrt wurden.



Erwin Josi und Tanja Pieren, welche die Ehren-
mitgliedschaft erhalten hat.



Erwino Hari und Christian Künzi wurden
geehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft.



Die alte und neue Sekretärin:
Evelyne Allenbach und Cathrine Burn.

15. Langlaufnacht

**Mittwoch, 30. Dezember 2009;
Dorfstrasse Adelboden**

Mittags um 12.00 Uhr hätte wohl noch niemand geglaubt, dass am Abend auf der Dorfstrasse in Adelboden die spektakuläre Langlaufnacht durchgeführt würde. Bei strömendem Regen wurde der Schnee auf die Dorfstrasse gebracht und die Langlaufpiste präpariert.

Am Abend ging es mit den Zeitläufen schon frühzeitig zur Sache. Die Läufer und Läuferinnen mussten sich dabei für die anschliessenden Läufe im KO-System qualifizieren. Bei den Finalrennen gab es kein Halten mehr auf der Dorfstrasse. Der Lokal-Matador Mathias Inniger und der mehrfache Sieger der Langlaufnacht

Christoph Eigenmann kämpften sich beide bis ins Finale. Im Finale war Mathias Inniger auf Siegeskurs, erwischte allerdings die Wende nicht optimal und musste den Sieg an den in Adelboden längst bekannten Christoph Eigenmann abgeben.

Bei den Damen gab es einen Doppelsieg der Pichard-Schwestern aus Les Diablerets. Sie liefen in den drei KO-Starts allen davon und konnten den Sieg unter sich ausmachen. Lena bezwang ihre jüngere Schwester schlussendlich um wenige Hundertstelsekunden.

Auch dieses Jahr war das Schlumpfrennen ein zusätzliches Highlight auf der Dorfstrasse. Die Adelbodner Nachwuchs-Langläufer und -Langläuferinnen zeigten dem tobenden Publikum ihr Können.



Die richtige Technik bei der Wende ist schon die halbe Miete. Zuerst muss dosiert angebremst ...



... und dann mit vollem Krafteinsatz wieder beschleunigt werden.

Bilder: Adelboden Tourismus

Oerlikon FIS Damen Slaloms am Chuenisbärgli

Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. Januar 2010; Chuenisbärgli

«Rennfieber in Adelboden geht weiter»

– So titelte die Medienmitteilung von Adelboden Tourismus am Dienstag, 12. Januar 2010.

Beim 1. Rennen am Dienstag waren 100 Skidamen bei schönem Wetter, super Bedingungen und eisigen Temperaturen am Start. Die sehr internationale Beteiligung, von Andorra bis Tschechien sowie die Schweizer Nachwuchsfahrerinnen fuhren an den beiden Oerlikon FIS Rennen um wertvolle FIS Punkte.

Das Rennen wurde von den Herren Weltcup Fahrern aus Japan und Felix Neureuther als Vorfahrer eröffnet. Die Damen aus Japan feierten dann auch stolz den ersten Platz.

Siegerin wurde die Japanerin Emi Hasegawa (1:36.13), dicht gefolgt von der Zweitplatzierten Liechtensteinerin Rebecca Bühler (1:36.56) und der Französin Julie Bordeau (1:36.60).

Nur 23 Athletinnen erreichten das Ziel.

Die äusseren Bedingungen am Chuenisbärgli waren am Mittwoch für den 2. Oerlikon FIS Damen Slalom nicht besonders gut.

Die 81 Skirennfahrerinnen aus zwölf verschiedenen Nationen hatten mit Nebel und Schneefall zu kämpfen. Die Liechtensteinerin Rebecca Bühler kam mit der schlechten Sicht und im Mittelteil mit der harten Weltcup-Piste am Chuenisbärgli am besten klar. Die erst 16-jährige Rebecca Bühler, welche bereits am Vortag aufs Podest fuhr, dominierte dieses Rennen und konnte mit 1:35.18 den Sieg nach Hause fahren. Den zweiten Rang belegte die Norwegerin Annie Winquist (1:36.18) und auf Platz drei befanden sich gleich zwei bekannte Namen. Einerseits die Siegerin vom Dienstag Emi Hasegawa und Julie Bordeau (1:36.49), welche bereits am Tag zuvor Dritte wurde.

Als beste Schweizerin fuhr die 20-jährige Martina Gebert (1:37.82) auf den guten sechsten Platz. 34 Athletinnen erreichten das Ziel.

Bericht von Hans Pieren/Medienmitteilung Adelboden Tourismus (Karin Kobel & Barbara Schäfli)



2. Rang BUEHLER Rebecca (LIE)
 1. Rang HASEGAWA Emi (JPN)
 3. Rang BORDEAU Julie (FRA)



2. Rang WINQUIST Annie (NOR)
 1. Rang BUEHLER Rebecca (LIE)
 3. Rang HASEGAWA Emi (JPN)
 BORDEAU Julie (FRA)

44. AUDI FIS Herren Weltcup-Rennen am Chuenisbärgli

**Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar
2010, Chuenisbärgli**

Behindertensportler zusammen mit den Speed-Damen trainieren konnten. Einer davon war

Oft hatten wir Glück – dieses Jahr war es trotz Zuschauerrekord (40 500) anders...

Zuerst verunglückte ein langjähriger Mitarbeiter aus dem Pistenteam schwer, dann musste der Riesenslalom wegen Nebel abgebrochen werden.

Seit 2009 erlaubt ein neues Gesetz das Beschneien von Skipisten bereits ab 15. Oktober. Erst gegen Ende November schlug das Wetter um, es schneite und die tiefen

Temperaturen unterstützten endlich die technische Beschneigung. Am 12. Dezember startete das Chuenis seine Skisaison. Rechtzeitig auf das Wochenende vor den Festtagen (19./20.12.) war auch die Weltcupstrecke eingeschneit und der Schnee verteilt. Das überaus schlechte Wetter mit Schneefall und starkem Regen machte es unmöglich, den Schnee mit dem Wasserbalken zu verfestigen. Das freute die Chuenisgäste, die von der optimal präparierten und ungewässerten Weltcupstrecke bis nach Neujahr profitieren durften!

Schweizer Skirennfahrerinnen und (zukünftige) Olympiasieger trainierten am Chuenisbärgli

Wie im Vorjahr profitierten die Schweizer Skirennfahrerinnen am 27. und 28. Dezember unter der Leitung von Speed-Trainer Stefan Abplanalp von den guten Trainingsbedingungen am Chuenisbärgli. Die Koordination durch Hans Pieren, Stefan Grunder, und Stefan Abplanalp ermöglichte es, dass auch einige



Auch Christoph Kunz trainierte mit den Damen des Swiss-Ski Speed-Teams im Winter auf der Weltcup-Piste am Chuenisbärgli.

Foto: Stefan Abplanalp

der Frutiger Christoph Kunz (vorne sitzend mit Schweizer Kreuz), der mit einer Adelbodnerin verheiratet ist und in Reichenbach wohnt. Christoph gewann im März bei den Paralympics 2010 in Vancouver die Goldmedaille in der Abfahrt und Silber im Riesenslalom. – Bravo Christoph!

Der Pistenchef Toni Hari und seine Crew mussten geschlagene zwei Wochen warten, bis die Wettervorhersage ein «trockenes Fenster» meldete. Am Sonntag vor dem Rennen war es endlich soweit, und das Wasser konnte in knapp 24 Stunden während einem Tag und einer Nacht eingespritzt werden. Zum Gefrieren blieben nur noch wenige Stunden, bevor die Piste mit Neuschnee isoliert und das Wasser rausgezogen wurde. Glücklicherweise wurde die Rennunterlage doch noch hart genug. Schon kam das nächste Problem auf uns zu ...

Ab Mitte Woche entwickelte sich eine lästige Bisenlage, diese liess jeden Tag bereits morgens

eine hartnäckige Nebelschicht entstehen. Die gleiche Wetterlage wurde uns auch für Samstag und Sonntag prognostiziert, so wurde mit der FIS zusammen verzichtet, eine komplizierte, kostspielige und unsichere Programmumstellung (TV-Programme/Verträge/Werbung, Tickets, Verpflegungsarrangements, Gäste, Unterkünfte, Athleten Riesenslalom/Slalom, etc.) mit dem Riesenslalom am Sonntag vorzunehmen.

Das Rennwochenende

Freitag: Unser langjähriger treuer Helfer der Pistenequipe, Fritz Hari oder besser bekannt als Fludi, wollte noch einmal die Piste glatt rutschen. Gerade als er los fuhr, überstellte es ihn mit null Tempo und er knallte unglücklich mit dem Kopf auf die harte Piste. Fritz war nicht bewusstlos und fuhr mit Begleitung noch selber ins Tal. Vom Arzt wurde er nach Frutigen geschickt und von dort zu genaueren Abklärungen gleich weiter ins Inselspital nach Bern. Dort wurde ein Schädelbruch mit Hirnblutung festgestellt. Fritz musste während der ersten Nacht auf der Intensivstation überwacht werden. Die Hirnblutung stoppte rechtzeitig, so dass glücklicherweise keine Operation nötig wurde. Nach einigen Tagen konnte er das Spital verlassen, doch die Kopfverletzungen hinterliessen ihre Spuren: Ein anhaltendes Rauschen im Ohr und Beeinträchtigungen beim Riechen und Schmecken blieben vorerst. Erst im Frühling konnte Fritz wieder beginnen, an den Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen und vorsichtig ab und zu halbtags zu arbeiten, sowie zuhause im Bauernbetrieb ein bisschen mitzuhelfen. Nach wenigen Stunden Belastung braucht er jedoch immer wieder ein paar Stunden Erholung. Die Ärzte meinen, dass der Heilungsprozess normal verlaufe und dass es nach so einer Verletzung mindestens ein Jahr dauert, bis man wieder voll hergestellt und leistungsfähig ist. – Was nach so einem harmlosen Stürzchen aussah, hatte schwerwiegende Konsequenzen... – An dieser Stelle wünsche ich Fritz ganz gute Besserung, dass alles möglichst bald wieder so ist, wie es vorher

war, und bis dahin auch die nötige Geduld!

Samstag: Der Tag begann mit schönem Winterwetter. Jedoch kurz nachdem es richtig hell war, kam der Nebel. Der Start wurde mehrmals verschoben. Günter Hujara, Chefrendirektor der FIS, versuchte alles, um den Riesenslalomkracher von Adelboden zu retten: Zusammen mit dem Rennleiter entschied er, den Start bis an die Nebelgrenze im Schnittenmedli, wo die erste Zwischenzeit hätte sein sollen, runter zu nehmen. Schnell mit der Motorsäge einen Ersatzstart aus der eisigen Piste zu sägen und mit Wasser in kürzester Zeit eine Startrampe aufzubauen, war eine ganz neue Situation für die Organisatoren, denn die Herunterlegung vom Start ist für einen Weltcupriesenslalom äusserst selten.

Doch endlich ging es mit 75 Minuten Verspätung um 11.45 statt 10.30 Uhr los. Die 28 000 Zuschauer bekamen einen Riesenspektakel zu sehen und bedankten sich bei jedem Fahrer mit ohrenbetäubendem Applaus. Kurz vor Ende des 1. Laufes stürzte ein Franzose, verletzte sich am Knie und musste abtransportiert werden (in den letzten 20 Jahren musste nie ein Fahrer abtransportiert werden!).

Während diesem Unterbruch wurde der Nebel stärker, bis schliesslich die Sicht so schlecht war, dass man vom Start bis ins Zielgelände nie mehr als zwei Tore weit sehen konnte. An eine Fortsetzung des Rennens war nicht zu denken. Die letzten sechs Fahrer mussten bis um 14.00 Uhr warten, dann musste das Rennen abgebrochen werden. Die Schweizer belegten keine Spitzenränge, Didier Cuche verpasste die Einfahrt in den Zielhang und überfuhr fast einen Streckenposten, der glücklicherweise glänzend reagierte und geistesgegenwärtig mit den Skis an seinen Füssen in die Luft sprang. So blieben beide unverletzt. Bei einem 2-Lauf Rennen müssen beide Läufe beendet werden, damit das Rennen gewertet werden kann. Das Adelbodner Rennen wurde drei Wochen später bei guten Bedingungen in Kranjska Gora (SLO) nachgeholt. Der Sieger war Ted Ligety (USA), bester Schweizer als 7. war der spätere Olympiasieger Carlo Janka.



Ted Ligety aus den USA konnte das Ersatzrennen in Kranjska Gora gewinnen.

Foto: www.zoom-agence.fr

Sonntag: Die Nebelgrenze hielt sich bei wunderbarem kaltem Winterwetter ganz knapp oberhalb des Slalomstarts (im Riesenslalom hätte es wieder Probleme gegeben). Im Slalom zeigten die Schweizer seit drei Jahren

▼ Der Schweizer Marc Gini konnte sich auf dem guten 6. Schlussrang positionieren.

Foto: www.zoom-agence.fr



Auszug Rangliste Slalom

1.	Julien Lizeroux	FRA	1.51.88
2.	Marcel Hirscher	AUT	1.52.22
3.	Ivica Kostelic	GER	1.52.68

die weiteren Schweizer

6.	Marc Gini	SUI	1.53.08
7.	Urs Imboden (fährt f. Moldawien)		1.53.25
10.	Silvan Zurbriggen	SUI	1.53.81

Clubrennen 2010

Ostersamstag, 3. April 2010, Tschentalp

Bei besten Schneeverhältnissen und super Wetter durften wir über 90 Erwachsene und knapp 50 JO-ler am Start begrüßen. Die Tschentenbahn AG hat uns eine perfekt präparierte Piste und eine Schneebar hergerichtet und uns zugleich mit grosszügigen Preisen unterstützt.

Den Tagessieg bei den Erwachsenen haben Marlies Oester und Mario Hari errungen. Sie waren bereits im Vorjahr Clubmeister und konnten ihren Titel souverän verteidigen. Herzliche Gratulation. Es wird aber in vielen Kategorien gefahren und ich möchte darum allen gratulieren, die jeweils am Clubrennen teilnehmen und so zum Clubleben beitragen.

Bei den JO-lern hat sich Dana Stoller durchgesetzt, sie konnte sogar die Knaben in Schach halten. Bravo Dana.

An der Schneebar im Ziel oder anschliessend im Drom blieb genügend Zeit, die vergangene Saison und natürlich das Clubrennen zu analysieren. Es wurden aber auch Pläne geschmiedet, wie man am nächsten Clubrennen seine Platzierung halten oder sogar verbessern könnte. Warten wir es also ab.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an Hans Rummler richten, der uns immer mit Schinken und Wurstwaren unterstützt.

Auch für die Kinder hat er immer köstliche Süssigkeiten dabei, die sehr geschätzt werden. Nicht vergessen möchte ich aber all die Frauen, die jeweils eine Züpfe backen und so den Club immer wieder unterstützen.

Aus der Rangliste Clubrennen

Damen 1 Jahrgang 65 und älter

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Pieren Käthy | 38.63 |
| 2. Bärtschi Beatrice | 40.95 |
| 3. Oester Kläri | 41.71 |

Damen 2 Jahrgang 66 bis 75

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Däpp Marlene | 38.38 |
| 2. Schranz Andrea | 38.92 |
| 3. Zurbrügg Edith | 39.07 |

Damen 3 Jahrgang 76 bis 85

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Oester Marlies | 34.87 |
| 2. Abbühl Claudia | 35.77 |
| 3. Wyssen Petra | 36.11 |

Damen 4 Jahrgang 86 und jünger

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Hari Corinne | 38.63 |
|-----------------|-------|

Herren 1 Jahrgang 45 und älter

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Allenbach Markus | 41.19 |
|---------------------|-------|

Herren 2 Jahrgang 46 bis 55

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Josi Erwin | 37.73 |
| 2. Dänzer Ueli | 39.41 |
| 3. Wehren Arnold | 39.52 |

Herren 3 Jahrgang 56 bis 65

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Jungen Matthäus | 36.09 |
| 2. Bärtschi Hanspeter | 36.54 |
| 3. Pieren Abraham | 37.09 |

Herren 4 Jahrgang 66 bis 75

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Hari Melchior | 34.58 |
| 2. Pieren Peter | 34.70 |
| 3. Künzi Oliver | 35.24 |

Herren 5 Jahrgang 76 bis 85

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Dänzer Bruno | 34.41 |
| 2. Hari Niklaus | 35.63 |
| 3. Allenbach Andreas | 35.84 |

Herren 6 Jahrgang 86 und jünger

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Hari Mario | 34.09 |
| 2. Wyss Daniel | 34.84 |
| 3. Schmid Lukas | 35.55 |

Aus der Rangliste JO Abschlussrennen Bunder

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Eggli Fabian | 47.68 |
| 2. Künzi Iris | 49.50 |
| 3. Karstens Evy Britt | 53.21 |

Tierhöri

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Ochsenbein Joshua | 46.19 |
| 2. Ochsenbein Nathan | 1:15.83 |

Luser

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Künzi Adrian | 43.04 |
| 2. Burn Finn | 44.38 |
| 3. Graf Alain | 44.59 |

Lonner

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Grossen Pirmin | 41.61 |
| 2. Schranz Adrian | 42.89 |
| 3. Ochsenbein Noemi | 48.23 |

Stiibisser

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Sarbach Nils | 40.15 |
| 2. Reinhard Vanessa | 40.80 |
| 3. Künzi Jeremias | 40.91 |

Gsür

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Inniger Oliver | 40.10 |
| 2. Rieder Saskia | 41.00 |
| 3. Walther Marco | 51.21 |

Strubel

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Stoller Dana | 36.54 |
| 2. Schranz Pascal | 36.63 |
| 3. Bircher Fritz | 38.44 |

Die gesamte Rangliste und noch viele weitere Fotos befinden sich unter www.skiclub-adelboden.ch



Die JO-ler schlossen ihre Saison mit dem traditionellen Abschlussrennen ab.



Die neuen und alten Clubmeister Mario Hari und Marlies Oester.



Langjähriger JO-Trainer und Vorstandsmitglied Melä Hari mit Heidi Fenner.



Vor dem Start sind alle gespannt und schauen den Skiclüblern zu, wer welche Linie fährt, um sich selbst eine geeignete Strategie zurecht zu legen.



Hans Rummler spendet jedes Jahr feinen Schinken und Süßigkeiten für den bereits zur Tradition gewordenen Apéro im Skigelände. Merci!

Fotos: Erwin Josi

Silleren-Cup

Mittwoch, 3. März 2010, Tschentalp

Ganz strahlend war das Wetter am Silleren-Cup 2010 nicht. Aber für Silleren-Cup-Verhältnisse war dies schon fast wunderschön. Bei den Mädchen war schon im vornherein klar, dass es eine neue Silleren-Cup-Siegerin geben wird. Die Titelverteidigerin Janine Knutti durfte nicht mehr starten. Bei den Knaben aber war der Titelverteidiger Fritz Bircher am Start. Fritz hatte in der vorangehenden Woche bereits das Schüllerrennen gewonnen und hatte nun die Möglichkeit, das Double zu realisieren.

Da zuerst die jüngeren Kinder starteten, wurde das Rennen mit zunehmender Dauer immer spannender. Bei den Mädchen gewann Rosie Keller und bei den Knaben musste sich Fritz Bircher von Tim Jungen geschlagen geben.



Tim Jungen und Rosie Keller mit den schönen Pokalen des Silleren-Cup, die schon in so manchen berühmten Händen gehalten wurden.

Foto: Reto Däpp

Handicap Training und Rennen

Samstag, 30. Januar 2010 und Samstag, 6. März 2010, TschentenAlp

Trotz Aufruf im Jahresprogramm und im Anzeiger wurden diese Anlässe nur sehr spärlich besucht.

Im Handicaptraining waren lediglich drei Personen vom Skiclub anwesend. Beim Rennen sah es etwas besser aus. Es haben sich doch knapp vierzig Personen an den Start gewagt.

Beide Anlässe waren sicher durch die schlechten Wetterbedingungen beeinflusst worden. Aber es ist doch schade, wenn sich nicht mehr Skiclübler mobilisieren lassen.

Am Handicaprennen wurden wieder schöne Naturalgaben als Preise verlost. So hatte jeder Rennfahrer die Chance, etwas zu gewinnen. Die Richtzeit von unserer Eichfahrerin Marlies Oester war, wie schon oft, nicht zu knacken. Sie ist immer noch in ausgezeichneter Verfassung.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Tschentenbahn für die grosszügige Unterstützung mit Gutscheinen für den beliebten Tschentenbrunch. So werden auch im Sommer einige Skiclübler den Weg auf den Berg der Aussicht finden.

In diesem Sinne verbleibe ich und hoffe, dass wir im nächsten Winter wesentlich mehr Teilnehmer verbuchen können.

Erwin Josi



GESUCHT!

Helfer für unsere **Anlässe** in der **Saison 2010/11**

Wir finden für jede Helferin und jeden Helfer eine interessante Funktion, die Freude bereitet.

Will jemand dem Skiclub beitreten?

Braucht ihr ein geräumiges Fahrzeug?

Habt ihr Lust, euch wöchentlich mit
Gleichgesinnten zu bewegen?

Wenn ihr Antworten auf diese Fragen sucht,
dann findet ihr sie auf diesen gelben Seiten.

Fotos, Ranglisten, Programm des JO- sowie Skiclubturnens
und vieles mehr findet ihr auf unserer top aktuellen
Internetseite: www.skiclub-adelboden.ch

Den angemeldeten Funktionärinnen und Funktionären wird das Programm jeweils vor dem Anlass mitgeteilt. Für die Weltcup-Rennen ist keine Anmeldung nötig, die benötigten Funktionäre/innen werden vom OK Weltcup aufgeboten.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Langlauf-Nacht Dorf
Mittwoch, 30. Dezember 2010
(Durchführung noch unklar)</p> <p>2 FIS Damen Slalom Chuenisbärgli
Dienstag, 11. Januar 2011</p> <p>3 FIS Damen Slalom Chuenisbärgli
Mittwoch, 12. Januar 2011</p> | <p>4 BOSV JO Meisterschaften Slalom, Tschenten
Samstag, 5. März 2011</p> <p>5 BOSV JO Meisterschaften Riesenslalom Tschenten
Sonntag, 6. März 2011</p> |
|--|--|

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!

Anmeldung als Funktionär(in) 2010 / 2011

Ich stelle mich für folgende Anlässe gerne zur Verfügung:

Nr.	Datum	bitte ankreuzen	Nr.	Datum	bitte ankreuzen
1	30. Dezember 2010		4	5. März 2011	
2	11. Januar 2011		5	6. März 2011	
3	12. Januar 2011				

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Bitte senden an: Skiclub Adelboden, Postfach, 3715 Adelboden

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!



Beitrittserklärung

Ich möchte gerne dem Skiclub Adelboden beitreten.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

Geburtsdatum: _____

- A-Mitglied** (mit Zeitung «Ski») Fr. 55.–
 B-Mitglied (ohne Zeitung «Ski») Fr. 50.–
 C-Mitglied (bereits Mitglied eines anderen Skiclubs) Fr. 35.–

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden an: Annelies Fuhrer, Mitgliederverwaltung, Landstr. 24, 3715 Adelboden



«Zwäg nach aussen»



www.skiclub-adelboden.ch

Skiclubturnen für jedermann

Das Skiclubturnen (für JO-ler und Erwachsene) findet während dem ganzen Jahr statt, ausgenommen ist die offizielle Ferienzeit (Schulferien).

Das detaillierte Programm findet sich auf der Homepage des Skiclubs Adelboden (www.skiclub-adelboden.ch).

JO-ler bis 6. Klasse

jeden Dienstag 17.00–18.30 Uhr Turnhalle Adelboden

Erwachsene und 7.–9. Klasse

jeden Dienstag 18.30–20.00 Uhr Turnhalle Adelboden

Bei allfälligen Fragen könnt ihr euch an die Verantwortliche wenden:

Andrea Zryd, Natel 078 733 03 02, andrezryd@hotmail.com

Skiclub-Bus Vermietung

Grundsätzliches: Der Skiclub Adelboden stellt den Bus auch anderen einheimischen Sportclubs oder Vereinigungen zur Verfügung. Die Benutzer verpflichten sich, den Bus mit aller Sorgfalt zu fahren. Allfällige Schäden, welche während der Benutzung entstehen, sind dem Verantwortlichen des Skiclubs sofort zu melden.

Verantwortlich für Benützung und Reservation:

Melchior Hari
Bodenstrasse 45
3715 Adelboden

Privat: 033 673 07 21
Natel: 079 252 68 00
Geschäft 033 672 20 20

Bestimmungen für den Benutzer:

1. Kilometer-Tarif: CHF –.70 pro km
2. Benzin: geht zu Lasten der Benutzer
3. Nicht-Skiclubmitglieder: bezahlen zusätzlich eine Pauschale von CHF 50.–
4. Verpflichtungen: den Bus vollgetankt und gereinigt zurückstellen
5. Im Bordbuch eintragen: Kilometerstand; Verwendungszweck, Verein, Club; Name des Chauffeurs
6. Rechnung nach Erhalt Begleichung innerhalb von 10 Tagen

Club Langlauf

Sonntag, 11. April 2010, Engstligenalp

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren die Teilnahme am Clublanglauf sehr spärlich ausfiel, und es oft schwierig ist, ein geeignetes Datum neben all den anderen Terminen zu finden, geriet der diesjährige Clublanglauf beinahe in Vergessenheit. Kurzfristig wurde der Clublanglauf in das Finale des Raiffeisen Berner-Cup auf der Engstligenalp integriert. Leider konnten sich auch so nur ganz wenige Skiclübler zu einem Start motivieren, so wurde in der Herren Kategorie der Meistertitel eine interne Angelegenheit der Familie Inniger, die sich auch über das ganze Jahr sehr stark für den Langlauf einsetzt. Bei den Damen stellte sich nur die unverwüsthliche Brigitte Stoller Dänzer dem Startrichter und wurde somit auch Clubmeisterin. Erstmals wurde auch die Wertung in der JO ausgeschrieben, aber auch hier konnten kaum Teilnehmer gefunden werden. Der nächste Clublanglauf wird wiederum im

Februar auf der Nachtloupe im Boden stattfinden, bei hoffentlich guten Schneeverhältnissen und einem grossen Starterfeld. Um das Langlaufrennen attraktiv zu gestalten, nimmt der Skiclub sehr gerne Vorschläge, sowohl für das Datum als auch über den Durchführungsmodus, entgegen. Auch über die Durchführung der Kombination wurde in der Vergangenheit sehr viel diskutiert. Welcher Modus kann sowohl die Langläufer motivieren, alpine Ski anzuschlappen, und die Skifahrer, sich auch auf den schmalen Latzen zu messen?

Oder liegt es daran, dass nach den Wettkämpfen die zweite Disziplin, nämlich das gemütliche «Zusammenhocke» zu kurz kommt? Auch hier ist der Skiclub offen für Vorschläge der Mitglieder. Jedenfalls freut sich der Skiclub auf den kommenden Winter und hofft, dass sich die Mitglieder auch ohne Stoppuhr viel an der frischen Luft bewegen und sich gegenseitig motivieren, an den Clubveranstaltungen teilzunehmen.

Chef Langlauf Toni Burn

Grand Prix Migros

Sonntag, 21. Februar 2010, Chuenisbergli

Für die Kinder startete der Grand Prix Migros bereits am Samstag mit einem offiziellen Training unter der Leitung von Marlies Oester und Tanja Pieren sowie unseren Skiclub Trainern. 120 Grand Prix Migros-Fahrer liessen es sich nicht entgehen, letzte Tipps und ein Lunch-Säckli zu erhalten. Parallel dazu waren viele emsige Helfer dabei, die Rennstrecke und das Sponsorendörfli mit Festwirtschaft bereitzumachen.

Das gute Wetter half, dass auch am Sonntag strahlende Gesichter, die meisten mit Eltern, Grosseletern und Geschwistern, am Chuenisbergli anzutreffen waren.

Mit über 70 Minirace-Fahrern – das sind Kids im Alter zwischen sechs und sieben Jahren – stellte Adelboden einen neuen Teilnehmerrekord für die in diesem Winter erstmals durchgeführte Minirace-Kategorie auf. Stolz tauschten die jüngsten Rennfahrer im Ziel ihre blauen Startnummern gegen eine Medaille ein. Anschliessend warteten im Sponsoren-Dörfli viele Attraktionen auf die Athleten.

Bei den Älteren ging es indes – nebst Spiel und Spass – um die Qualifikation für den Grand Prix Migros Final in Schönried, welchen acht Kinder aus unserem Skiclub erreichten. Bravo!

Ein herzliches Dankeschön den rund 80 Helferinnen und Helfern, die den Kindern mit ihrem Einsatz einen unvergesslichen Tag ermöglichten.

Oliver Künzi



Auch bei der Startnummernausgabe wurden zahlreiche helfende Hände unserer Skiclubmitglieder gebraucht.



Podest der Knaben Jahrgang 1998 mit «Adelbodner» Beteiligung: 2. Platz: Robin Oester, 3. Platz: Jeremias Künzi (mit seinem kleinen Bruder).
Fotos: Marlene Däpp



Piste und Wetter konnten besser nicht sein.

JO alpin

Die Gruppe Stiibiisser begann schon anfangs Dezember mit ihren Skitrainings und die Gruppe Strubel hatte mit der Region schon seit den Herbstferien Skitage. Die gesamte JO begann aber erst am 17. Dezember mit der JO auf dem Tschenten. Die JO Gruppen passten dieses Jahr sehr gut zusammen, und man konnte den meisten Kindern gerecht werden. Andrea Hopf und Flavia Rudin waren dieses Jahr neu als JO Leiterinnen tätig. Mir hat es sehr gut gefallen, wie sie die Gruppen geführt haben. Grosse Freude hatte ich auch, dass Gilgä wieder als JO Leiter einsatzfähig war. Steff und Melä haben zusammen die Gruppe Stiibiisser betreut.

So konnten wir mit sehr viel Zuversicht das JO Jahr 2009/2010 anfangen. Die Verhältnisse waren auf der Piste – trotz wenig Schnee – sehr gut. Die Mittwochsguppen hatten mit dem Wetter ein wenig Pech, aber auch dies gehört zum Skifahren einfach dazu.

Dass auch eine so grosse JO wie die des Skiclubs Adelboden flexibel sein kann, hat das Botschaftertreffen auf dem Sillerenbühl gezeigt. Die Schulen haben den Kindern dafür eigens frei gegeben, und die Eltern mussten zum Teil noch JO-Anzüge oder zumindest eine rote Jacke auftreiben. Die Botschafter hatten eine riesige Freude an den Kindern, die mit den entsprechenden Landesfahnen am Sillerenbühl aufmarschierten.

Ende Saison hatte es 42 Fleissbecher zu verteilen gegeben. Acht Kinder konnten an den

Grand Prix Migros Final: Dana Stoller, Marlies und Fritz Bircher, Rosie Keller, Robin und Kevin Oester, Jeremias Künzi und Alain Graf.

Dana Stoller gewann dort einmal Silber und einmal Bronze und durfte an den JO Schweizermeisterschaften teilnehmen.

Wie immer wurde die JO Saison mit dem JO Abschlussrennen am Clubrennen abgeschlossen.

Ich darf auf einen schönen Winter mit guten Erinnerungen zurückblicken. Es hat mir Freude gemacht, mit den Kindern und JO Leitern zu arbeiten.

Einen Grossen Dank an das ganze JO Team Andrea, Flavia, Melä, Steff, Gilgä.

Reto Däpp



Die JO Kinder auf dem Sillerenbühl beim Botschaftertreffen.

Foto: Foto Klopfenstein

JO Infoabend

Montag, 23. November 2009, Victoria Saal

In der JO Organisation gab es nicht viel Neues zu berichten. Nur die Eltern, die neu Kinder in die JO angemeldet hatten, stellten ein paar Fragen.

Im Anschluss an den Infoabend hielt Reto Däpp noch einen Vortrag über die richtige

Wahl und Anpassung des Skischuhs. Er wies darauf hin, dass der Skischuh oft zu hart gewählt wird, und dass er damit das Kind in seiner Bewegung einschränkt.

Wichtig ist, dass der Schuh an der Ferse gut schliesst und der Fuss so nicht angehoben werden kann.

Einen Grossen Dank an Hanni Pieren, die uns den Saal immer wieder zur Verfügung stellt.

Reto Däpp

JO nordisch

Wie im letzten Jahr begannen wir unser Training Ende Oktober. Fünfzehn Kinder waren dieses Jahr dabei. Voller Elan und Motivation kamen die JO-ler zum Training.

Am 21. November konnten wir erstmals auf Schnee trainieren. Auf der Loipe Boden fanden wir stets optimale Bedingungen vor. Danke Fredi!

Die Freude, an Rennen teilzunehmen, nahm diesen Winter erfreulicherweise zu.

An der 15. Langlaufnacht zeigten die JO-ler den Zuschauern ein interessantes Spektakel. Das Schlumpfenrennen wurde zum ersten Mal in Form des KO-Systems ausgetragen. Mario Inniger und Rebekka Pieren schnupperten im Engadin die ersten Erfahrungen als Volksläufer. Beide nahmen am Engadin Halbmarathon teil. Mario erreichte in seiner Kategorie den 11. Rang. Rebekka wurde in ihrer Kategorie 56. Bravo!

Matthias von Känel startete an den Cross Country Events in Kandersteg und erreichte in der Gesamtwertung den dritten Rang. Heja, Mättele! Am Schlussevent auf der Engstligenalp gewann Matthias in seiner Kategorie. Katja Pieren wurde hervorragende Dritte. Super! Den Abschlusstag organisierten wir wiederum als Skitag. Ich bedanke mich bei Fritz, Peter, Dominik, Peter und Roland für die grossartige Hilfe, und euch JO-lern für euren Einsatz.

Äs isch cool gsi.

Beatrice Dänzer



Katja auf dem Podest am Berner Cup auf der Engstligenalp.



Matthias auf dem Podest am Berner Cup auf der Engstligenalp.



Matthias, Pascal und Elias an der Langlaufnacht.



Mischa in Aktion bei der Wende.

Lonner

Mitte Dezember war der Startschuss für die neue Skisaison mit der JO Adalboden. Ich erhielt eine motivierte Gruppe, die im Laufe des Winters, wie der Schnee, immer mehr auf-taute. Viele von uns waren an diesem Tag zum ersten Mal in der neuen Saison auf den Ski.

Doch was einmal gelernt wurde, vergisst man beim Skifahren so schnell nicht wieder. Durch verschiedene Übungen und Formen, konnten neue Bewegungen gelernt und einzelne Bewegungsabläufe verbessert werden. Einige haben oft Mut für etwas Neues bewiesen, sind über ihren eigenen Schatten gesprungen und haben ihre eigenen Grenzen gesprengt. Hut ab! Ob es Kurz- oder Parallelschwingen, auf einem Ski fahren, mit offenen Schuhen fahren oder eine immer wiederkehrende Übung für die Grundposition war – stets versuchten sich die Kinder zu verbessern und waren mit Freude dabei. Die bereits vorhandene Energie wurde beim Erwähnen des Timers oft vervielfacht, so dass wir diesen auch rege nutzten. Dabei blühten einige richtig auf, und so vergingen die Nachmittage jeweils wie im Fluge.

Macht weiter so!

Andrea Hopf



Der Timer war für die Gruppe ein beliebtes Trainingsgerät.

Foto: Tom Mägert

Strubel

Ende November wurde das Tal mit einer wunderbaren Schneedecke überzogen. Dank dieser konnten wir schon Anfang Dezember die ersten Skitrainings hier im Tal absolvieren. Wie immer wurde der Schwerpunkt des Trainings erst auf die Technik gelegt. Diese wurde verfestigt und während den Weihnachtsferien allmählich in den Stangen umgesetzt. Leider hat sich Timon Graf schon in dieser Trainingsphase das Aussenband am Knie gezerzt und fiel beinahe die ganze Saison aus. Aus Erfahrung wird man bei den Techniktrainings eher langsamer. Deshalb habe ich von den ersten Rennen nicht all zu viel erwartet. Dennoch haben die JO-ler sehr ansprechende Resultate herausgefahren. Ab Mitte Januar wurde der Schwerpunkt des Trainings auf die Geschwindigkeit gesetzt. Die Technische Voraussetzung hatten wir im Dezember gelegt und verfestigt. Nun konnten wir uns mit gutem Gewissen an schnellere Kurssetzungen heranwagen und mit den Kräften in einem Lauf spielen. Die Resultate wurden auf diese Weise auch deutlich besser. Neben der Piste wurde die Bewegungsvielfalt geschult. Leider konnten wir dieses Jahr nicht sehr viel «pulvärä», da der Neuschnee nur spärlich fiel.

Die Videoanalyse wurde während des Winters nicht eingesetzt, da ich den Eindruck hatte, dass die JO-ler immer noch genau wussten, was sie zu verbessern haben, und sie sich die Bewegung gut vorstellen konnten.

Die meisten Rennen waren schon vorüber, und die Bereitschaft zu trainieren war immer noch da. Sehr gefreut hat mich, dass am JO Abschlussrennen alle der Gruppe Strubel anwesend waren – ausser Rosie Keller, die in ihrem zweiten Daheim in Amerika weilte.

Schade war, dass das letzte Rennen der Saison auf der Engstligenalp wegen dichtem Nebel abgesagt werden musste.

Äs isch umi u suber gsi mit öch. Steffi, Lisä, Valerie, Dana, Marina, Rosie, Bj, Pädi, Löri, Timon, Tim, Fridä u Päschi. Reto Däpp



Fast alles steht Kopf.

Foto: Tom Mägert

Gsür

Na ja, was soll man zu dieser Gruppe sagen? Einfach eine freche Rotzelbande, habe ich am Anfang gedacht. Ich hatte vier Inniger-Jungs, die mich ein bisschen gefordert haben, und die ich auch hin und wieder auf den Boden holen musste. Dann hatte ich auch noch Mädels, die nett waren, aber auch etwas zu melden hatten, wenn es ihnen nicht passte. Aber auch das packte ich. Ich habe hin und wieder ein bisschen straff den Ton angegeben, was es auch gebraucht hat. Manchmal glaubte ich aber, es bezwecke gar nichts und wurde halt noch lauter, bis ich mir nicht mehr zu helfen wusste, und die Geduld endgültig verlor. Auf einmal aber hatte ich eine Blitzidee. Ich ging mit meinen Schützlingen in den Pulverschnee, aber nicht schönen, sondern so richtig verfahrenen, so richtig mit den dümmsten Verhältnissen zum Pulverschneefahren. Von mir aus gesagt einfach gar nichts

Schönes. Und da brachte ich ihnen bei, dass nach meiner Pfeife zu tanzen sei oder wir das den ganzen Nachmittag über machen. Da sie das aber nicht gerne machten, ging es auf einmal gar nicht mehr so schlecht mit diesen Skifahrern. Hin und wieder musste ich den Mann aber immer wieder stellen. Aber im grossen und ganzen ging es doch «rächt gäbig». Wir hatten bis zu letzt – so darf ich sagen – eine gute Gruppe, die es sehr lustig hatte, und die ich jetzt jederzeit wieder nehmen würde. Da es dieses Jahr mit dem Schnee ein bisschen auf sich warten liess, gab es nicht gerade gute Pulververhältnisse. Dadurch sind wir viel in den Toren gewesen und haben dadurch viel Riesenslalom trainiert.

Das Training in den Toren gefiel ihnen recht gut und machte ihnen Spass. Den JO Abschluss haben wir souverän gemeistert, und ich konnte auf eine JO Gruppe zurückschauen, welche die Trainings gut besucht hat.

Daher wünsche ich allen einen unfallfreien Sommer und bis nächsten Winter.

Heja.

Gilgian



Bei der Gruppe musste ich mich zuerst einmal durchsetzen lernen.

Foto: Tom Mägert

Stiibisser

Ein super Winter war es einmal mehr: motivierte Kinder, gute Gruppe, super Bedingungen und kalte Temperaturen! Ja kalt war es wirklich. Die «Stiibisser» wurden zu richtigen «Bisser» in der klirrenden Kälte. Aber durch abwechslungsreiche und intensive Trainings versuchte das Trainer-Duo die Kinder auf Betriebstemperatur zu halten.

Die Saison 2009/2010 begann für die Stiibisser schon früh. Bereits im Oktober ging es auf den Gletscher nach Saas-Fee. Dies war ein schönes Erlebnis für alle. Schon die Fahrt ins Wallis war sehr unterhaltsam, da war nichts mit schlafen im Lötschbergtunnel.

Dann ging es ab, mit der Bahn auf den Gletscher, einem weiteren Höhepunkt für die Gruppe. Oben angekommen brauchten alle mal eine kleine Pause, denn der Höhenunterschied wurde für die Stiibisser ein weiteres Mal zu einem «Bisser». Doch alle bissen sich durch. Achtung-Fertig-Los und ab ging's auf die Ski. Ziel dieses Trainings war, Ski zu fahren und sich mit der neuen Situation auf 3500 m. ü.M. zurecht zu finden. Es war super! Wer jetzt glaubt, auf der Fahrt nach Hause haben alle geschlafen, liegt falsch. Vollgas bis nach Adelboden! Für die nächste Saison planen wir jetzt nach dem Gletscherskifahren noch eine Wanderung aufs 4500 m hohe Alalinhorn, so dass wirklich alle müde sind.

Mit diesem Power ging es ab in den heimischen Winter. Die Trainings waren folgendermassen aufgebaut. Am Saisonbeginn war vorwiegend Freifahren angesagt mit dem Ziel, das Verständnis fürs Skifahren zu fördern. Als es auf die Rennen los ging, wurde das Stangentraining intensiviert. Doch jedes Training war gespickt mit koordinativen Aufgabestellungen mit dem Ziel, das Skifahren möglichst vielseitig den Kindern zu vermitteln, zum Beispiel mit Tiefschnee, Buckelpiste, rückwärts, auf einem Ski fahren, Sprünge... Das Skifahren auf einem Ski war bis Ende Saison für alle kein Problem mehr. Jedoch auf einem Ski im Pulver fahren, war nicht immer ganz einfach. Mit

dem abwechslungsreichen Programm kam der Spass auch nicht zu kurz und die Stimmung war immer sehr gut. Das Schönste bei jedem Training war jedoch immer, durch die Tore zu fahren. Die Frage kommt daher schon oft im ersten Training: «Wenn fömer entlig afä Stäng-älä?» Durch den geleisteten Einsatz haben alle Kinder grosse Fortschritte gemacht, was sich auch an den Rennen ausbezahlt hat. Konnten die Kinder doch einige sehr gute Resultate erzielen, was uns Trainer weitere Motivation gab, das Training in diesem Rahmen voller Elan weiter zu führen. Ende Winter hatten wir noch ein zweitägiges Lager auf dem Tschenten im Programm. Mit Hilfe von Reto Däpp boten wir ein abwechslungsreiches Training an. Tagsüber «Guzzi gäh» auf den Ski, am Abend Kondi, Skipräparation, Videoanalyse und natürlich ein gutes Nachtessen. Überraschenderweise war es um 22.00 Uhr auch schon ziemlich ruhig...

Glücklicherweise können wir auf einen fast unfallfreien Winter zurückblicken. Bis auf eine leichte Schulterverletzung blieben wir vom Verletzungspech verschont. Man sieht also: Es ist viel gelaufen letzten Winter. Es wurde viel trainiert aber auch «seich gmacht» und gelacht. Wir hoffen, dass wir den Kindern die Freude und Begeisterung am Skifahren immer wieder auf eine neue Art weitergeben können.

Nun freuen wir uns auf den nächsten Winter, wenn es heisst: Raus auf die Bretter u «Gas gäh».

Steff von Känel/Melchior Hari



Jedes der Gruppe entwickelte sich zu einem richtigen «Bisser».

Foto: Tom Mägert

Tierhöri und Bunder

Die Gruppen Tierhöri und Bunder, welche bei mir eingeteilt wurden, waren die jüngsten unter den Adelbodner-Skicracks. Obwohl die ersten Trainings bis und mit den Weihnachtsferien vorwiegend von schlechtem Wetter (Regen, Schneeregen) geprägt waren, liessen sich die Kinder nicht unterkriegen und besuchten das JO Training stets mit grosser Motivation. Mitte Januar zeigten sich dann doch ab und zu schönere Skitage, wodurch wir dann voll durchstarten konnten.

Ein JO Nachmittag gestaltete sich meistens wie folgt: Um Viertel vor zwei besammelten sich die JO Gruppen auf der Tschentalalp. Nach einem kurzen Informationsaustausch, durften immer zwei aus meiner Gruppe die Aufwärmspiele für die ersten 15 bis 20 Minuten bestimmen. Dabei gab es Vorschläge von «Lumpenlegen» über «Berufe erkennen» bis hin zu Stafetten in jeglicher Art und Weise. Anschliessend stiegen wir in unsere Ski und machten uns auf die erste Fahrt. In dieser ersten Fahrt durften die Kinder immer «frei» fahren. Denn mir schien es wichtig, dass sie sich in dieser Runde an die Schneeverhältnisse gewöhnen konnten. Von diesem freien Skifahren, wechselten wir in einen definierten Rahmen, d. h. die Pistenwahl und Ausnützung der Piste wurde von mir vorgegeben. Darauf folgten etliche Fahrten und entsprechende Übungen zu den Themen Gleichgewicht, Position des Körpers auf den Ski, Parallelschwung, Kurzschwung, Beugen-Strecken, Start, etc. Eines dieser Themen begleitete uns dann den ganzen Nachmittag, indem wir zwei bis drei Übungen machten, wobei jede Übung in verschiedenen Variationen (alleine, zusammen, mit oder ohne Skistöcke, Stöcke auf beiden Händen balancieren, Stöcke hinter dem Rücken, Rückwärtsfahren, Fahren auf einem Ski...) ausgeführt wurden. Für mich war es sehr schön zu sehen, mit welchem Elan die Kinder die unterschiedlichen Aufgabenstellungen angingen. Das Ziel dieser Übungen war es, dass die Kinder ihr Gelerntes in den letzten 45

Minuten des Nachmittags in den Toren umsetzen konnten und ihre technischen Fähigkeiten mit einer guten Linienwahl und dem Gefühl des richtigen Timings verbinden konnten.

Darauffhin wurde der Nachmittag Revue passiert, und um vier Uhr endete auch schon das Skitraining.

Es hat mir grossen Spass bereitet, die Kinder jeden Mittwoch/Freitag in Empfang zu nehmen und mit ihnen an ihrer Skitechnik zu feilen. Zudem war es sehr interessant, die verschiedenen Entwicklungen und Fortschritte zu sehen.

Herzlichen Dank an

- Anicia, Elena, Joshua, Lea, Leonie, Melanie, Michelle, Nathan, Neal, Roland (Gruppe Tierhöri)
- Anina, Evy, Fabian, Fabienne, Iris, Janina, Ronja, Severin, Sven (Gruppe Bunder)

Flavia Rudin



In der Gruppe Bunder war immer was los.



Die Tierhöreni machten grosse Fortschritte.

Fotos: Tom Mägert

Luser

Bereits an unserem ersten gemeinsamen Freitag zeigte sich das Wetter von seiner schlechten Seite. Es schneite und durch den Nebel konnten wir kaum zwei Meter weit sehen. So wie sich das schlechte Wetter etwas durch unsere Freitage zog, so war aber auch die Motivation der Kinder von Beginn der Saison bis zum Ende hin hervorragend!

Sie trotzten Schnee, Nebel und Wind und erschienen jeweils fast komplett, sehr aufgestellt und mit viel Freude. An dieser Stelle: Herzlichen Dank! Die lebhaftige Gruppe beteiligte sich immer mit viel Elan und zeigte grossen Eifer bei den Übungen und auch beim Aufwärmen. Nebst dem Aufwärmen und den Übungen für die Technik, nutzten wir oft auch die Möglichkeit des Timers. Der Timer beflügelte einige zu Höchstleistungen, wobei die Gedanken für die Korrektur teilweise etwas in den Hintergrund rückten. Bei jeder sich bietenden Möglichkeit wollten sie den Pulverschnee testen, was uns einige kleine Schneemänner bescherte. Und sollte der Spass am Skifahren einmal geschmälert werden, sind bei den Lusern noch mögliche Nachfolger von Simon Ammann zu finden. In dieser angeregten Truppe, die viel einbrachte, wurde viel gelacht, Fortschritte erzielt und einige konnten bereits mit tollen Resultaten bei Rennen glänzen.

Seid weiter mit so viel Freude dabei!

Andrea Hopf



Die Luserä sind nicht nur gute Skifahrer, auch im Skispringen sind sie stark.

Foto: Tom Mägert

Schiigibirennen

Auf der Trainingspiste wurde das jetzt schon bald legendäre Schiigibirennen durchgeführt. Andrea Hopf und Flavia Rudin weigerten sich vehement, an diesem Rennen teilzunehmen (Altlasten aus ihrer JO Zeit). Deshalb waren sie für die Zeitmessung zuständig.

Es gab wie immer einen Trainingslauf für alle. Die älteren JO-ler wollten natürlich nicht den Sessellift nehmen und benutzten den Skilift, die kleineren wollten dies natürlich nachmachen, aber der Erfolg hielt sich in Grenzen. Bei dieser Gelegenheit danke ich noch dem Liftpersonal am Tschenten, die es mit uns nicht immer einfach hatten und uns trotzdem stets unterstützten.

Das Schiigibirennen wurde von der Gruppe Strubel gewonnen – vor uns JO Leitern. Ich denke, das Zeitmessungsteam hatte mehr Sympathie für die JO-ler, denn wir hatten eigentlich einen perfekten Lauf und wurden trotzdem nur zweite.

Merci no allnä JO-ler u JO-Liiter für dä suber Winter.

Reto Däpp

Rangliste:

1. Strubel
Fritz, Tim, Rosie, Dana, Marlies, Loris, Pädi, Björn, Stefanie 51.94
2. Trainer
Flavia, Andrea, Gilgian, Melä, Reto 1:06.39
3. Stiibisser
Jeremias, Kevin, Robin, Silvan, Lara, Patrizia, Denise, Nils, Vanessa 1:21.02

Mathias Inniger

4. Juli 1988

2009/2010: Kader Langlauf, Trainingsgruppe 1
 2010/2011: Kader Langlauf, Trainingsgruppe 1

Der Start mit dem Training für die Saison 2009/2010 begann schon recht früh. Da ich die vorherige Saison auf Grund der Rekrutenschule frühzeitig beenden musste, startete ich mit dem Training bereits vor dem ersten Mai. Ich konnte die Rekrutenschule als qualifizierter Sportler in Thun absolvieren und so wurde mir ermöglicht, Trainingsplan und Rekrutenschule zu kombinieren. Ende Juli konnte ich dann wieder ins zivile Leben übertreten und fürs Training und vor allem Erholung blieb auch wieder mehr Zeit.

Wir absolvierten durch den Herbst einige unvergessliche Trainingscamps, in welchen wir intensiv arbeiteten. Neben den Trainingscamps wurden natürlich auch viele Trainingsstunden zu Hause absolviert, was dank meinem flexiblen Arbeitgeber, der Firma Burn & Künzi AG, so möglich ist.

Als wir dann anfangs November ins Trainingscamp nach Finnland flogen, erwischte mich eine hartnäckige Erkältung, welche ich während des ganzen Novembers nur so vor mir herschleppte und einfach nicht wegbrachte. Den offiziellen Saisonstart absolvierte ich nur als Training. Ich versuchte, im Dezember mit gezielten Trainingsblöcken die Form nochmals zu finden, und als ich das Gefühl hatte, dass ich wieder fit bin, legte mich ein Virus eine Woche ins Bett. Nun war schon anfangs Januar und ich musste mein Hauptziel, die U23 WM, aus meinem Plan streichen. Es folgte wieder ein Aufbautraining, und ich wusste, dass es nur noch aufwärts gehen konnte. Die Wettkämpfe verliefen immer besser und ich konnte mich im Swiss Cup Gesamtklassement noch auf den 6. Rang hervorkämpfen.

Die Saison verlief alles andere als optimal, aber ich hatte trotzdem immer Spass und konnte wieder einiges lernen.



Lukas Schmid

20. April 1994

2009/2010: Region, Skiclub
 2010/2011: BOSV Junioren Kader

Ich mache im Moment eine Lehre als Polymechaniker bei der Wandfluh AG in Frutigen. Dazu habe ich zwei Tage in der Woche Schule an der GIB Thun. Neben der Arbeit und der Schule kann ich gut trainieren. Ich habe für mich ideale Bedingungen angetroffen.

Schon mit fünf Jahren bestritt ich die ersten Rennen. Als ich ins JO-Alter kam, lief es nicht mehr so super, ich verpasste den Aufstieg ins BOSV-Kader immer wieder. Doch das hat mich nicht gehindert, mit dem Skifahren voll

weiterzumachen. Als es dann letztes Jahr wieder besser lief, schaffte ich es doch noch ins BOSV-Junioren-Kader, was denn auch in erster Linie mein grösster Erfolg darstellt. Die letzte Saison verlief ziemlich gut: Ich nahm an den meisten Berner Cup Rennen teil und konnte auch Erfolge feiern. Durch diese «qualifizierte» ich mich für ein paar FIS Rennen. Dort war es jedoch mit der letzten Startnummer sehr schwer, gute Resultate herauszufahren. Aber es waren gute Erfahrungen, und ich konnte die ersten FIS Punkte sammeln, was schon einen wesentlich besseren Startplatz für nächstes Jahr bedeutet.

Wenn alles gut läuft, und ich gute Zeitläufe fahren kann, werde ich 2010/2011 die meisten FIS Rennen bestreiten können. Das erste würde in Zinal stattfinden.

Mein persönliches Ziel für die nächste Saison besteht in erster Linie in der Behauptung im BOSV-Kader. Als nächstes will ich meine FIS-Punkte verbessern um, eine bessere Startposition zu erhalten.

Das Fernziel eines jeden alpinen Skirennfahrers ist sicher der Weltcup. Doch bis dorthin ist es noch ein weiter und harter Weg. Deshalb ist mein Ziel der Aufstieg in ein höheres Kader (NLZ/C-/B-Kader).



Rücktritt Patrik Inniger

9. September 1992

2009/2010: U18 BOSV-Kader

Meine Saison war für mich sehr enttäuschend. Nebst den Sprintwettkämpfen konnte ich an keinem einzigen Swiss Cup Rennen die gewünschten Top Ten Platzierungen erreichen. Nun stellte sich für mich die Frage, wie es für mich weiter geht. Es gab für mich zwei Varianten: Ich muss deutlich mehr Zeit investieren und dadurch deutlich weniger arbeiten, oder ich muss vom Leistungssport zurücktreten.

Diese Entscheidung war für mich nicht einfach. Deshalb habe ich nach einem Kompromiss gesucht. Nun bin ich kein Leistungssportler mehr, sondern ein ambitionierter Hobbysportler, der im kommenden Winter sicherlich noch oft auf der Loipe anzutreffen sein wird. Ich werde auch einige Volksläufe machen.

Für mich ist das eine gute Lösung. Somit kann ich meiner Ausbildung als Polymechaniker bestmöglich nachgehen und habe Zeit, mich meinen anderen Hobbys zu widmen.

Ich möchte mich bei allen, die mich in meiner Zeit als Leistungssportler unterstützt haben, namentlich beim Atomic-Swiss Team, dem Skiclub Adelboden und dem BOSV, bedanken.



Rücktritt Reto Däpp

Seit der Saison 2001/2002 war Reto Däpp unser vollamtlicher JO Leiter. Reto ist nun ab dieser Saison Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums Frutigen (RLZ).

Da er als Trainer des RLZ stark ausgelastet sein wird, kann er im Skiclub Adelboden nicht mehr als vollamtlicher JO Leiter tätig sein.

Mit viel Einsatz und Freude hat Reto während den letzten Jahren die JO geleitet und ist Wochenende für Wochenende mit den Kindern an die Rennen gefahren.

Die Kinder sind sehr gerne zu Reto ins Training gegangen, da es ihm gelang, die richtige Mitte zwischen klarer Disziplin und Spass zu finden. Bei jedem Wetter konnte Reto die Kinder begeistern und seine einfallsreichen Ideen einbringen.

Da wir in den achtziger und neunziger Jahren in unserem Klub mit sehr starken Alpin-Fahrern sehr verwöhnt waren, war die Messlatte sehr hoch gesetzt. In dieser Zeit fuhren bis zu zehn Athleten in Swiss-Ski- oder BOSV-Kadern.

Dies ist natürlich nicht selbstverständlich, denn man muss auch die Talente und begeisterte Skisportler zur Verfügung haben, die mit grossem Willen und Einsatz in den Trainings ihr Bestes geben. So ist dann ein Trainer noch mehr gefragt und er muss auch ein grosser Motivator und ein Vorbild sein. Reto hat dies immer mit vollem Einsatz probiert umzusetzen.

Wir hatten im Skiclub Adelboden auf Stufe JO in den letzten Jahren leider fast keine Topathleten mehr, was auch darauf zurückzuführen ist, dass uns die Talente und topbegeisterten Skisportler fehlten. Mit Hilfe von Reto wurde das Projekt «Stiibisser» ins Leben gerufen und die Trainings noch intensiviert. Die Resultate zeigen uns,

dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Reto hat auch sehr oft als Rennleiter, Zeitnehmer etc. an unseren Rennen geamtet und dies immer mit vollem Einsatz. Seine langjährige Erfahrung in diesen Angelegenheiten war für den Klub sehr viel Wert.

Reto, wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir in deiner neuen Aufgabe im RLZ viel Freude und Erfolg.

Wir hoffen, auch weiterhin noch auf deine Hilfe zählen zu dürfen, sei es als Trainer oder Funktionär in unserem Klub.



Gönnerverein Loipe Boden

Der Loipenwinter 2009/2010 gestaltete sich von den Verhältnissen her gut. Im Boden war die Loipe vom 12. Dezember bis am 19. März fast durchgehend in Betrieb, auf der Engstligenalp vom 19. Dezember bis am 20. April. Die Nachtloipe im Boden war an zwanzig Abenden geöffnet und wurde teilweise auch gut besucht.

Höhepunkt der vergangenen Saison war die Neuanschaffung des neuen Loipenfahrzeuges. An die Anschaffungskosten von rund CHF 200 000.– konnte der Gönnerverein aus dem mit Adelboden Tourismus geöfneten Sperrkonto einen Anteil von CHF 40 000.– beisteuern. Die Loipenqualität im Boden konnte durch das neue Loipenfahrzeug verbessert werden.

Wie in vergangenen Jahren war der Gönnerverein massgeblich am Verkauf und an der Verwaltung der Tageskarten und Loipenpässe beteiligt. Der Nettoumsatz belief sich mit CHF 31 000.– rund CHF 5 000.– tiefer als im Vorjahr. Hauptgründe für den Rückgang waren die frühen und guten Loipenbedingungen in tiefer gelegenen Loipenregionen sowie die spätere Öffnung der Engstligenloipe.

Ein funktionierender Loipenbetrieb ist auch



Das neue Loipenfahrzeug war an den guten Verhältnissen der Loipe im Boden massgeblich beteiligt. Foto: Adelboden Tourismus

für den Skiclub wichtig! Gute Loipenverhältnisse motivieren unsere JO-ler und aktiven Rennläufer zum regelmässigen Training. Die traditionelle Langlaufnacht ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil im Sport-Terminkalender Adelbodens sowie für viele Gäste und bildet eine wichtige Einnahmequelle für den Skiclub.

An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, allen Gönnern, Mitgliedern, Helfern und Landanstössern für die grosszügige Unterstützung zum Erhalt der Langlauf-Loipe Boden zu danken.

PS: Neumitglieder sind willkommen (Jahresbeitrag CHF 50.–)! Interessenten: igloipe.boden@bluemail.ch.

Für den Gönnerverein: Andreas Oester

Backwarenstand

Samstag, 13. Februar 2010 auf dem Dorfplatz

Meine Premiere am bewährten Kuchenstand war eisig! Bei strahlend blauem Himmel und minus 17 Grad standen wir Frauen um morgens um 08.00 Uhr bis abends um 17.00 Uhr hinter dem Tresen. Zum Glück hatten wir wenigstens einen Gasstrahler, an dem wir abwechslungsweise versuchten, unsere Körperteile zu erwärmen.

Dank der guten Arbeit meiner Vorgängerin Barbara Jungen, klappte auch dieses Jahr wieder alles wie am Schnürchen. Die teilweise sehr kreativen Gebäcke fanden alle ihre Abnehmer. Besonders das Kleingebäck wie Guetzi, Brätzeli, Nidletäfel oder Krachmandeln waren begehrt. Auch die heissen Getränke wurden geschätzt. Lange stehen bleiben mochte bei der Kälte allerdings niemand gerne. So kamen nach neun unterhaltsamen Verkaufsstunden bis am Feierabend stolze CHF 960.50 zusammen, die ich auf das SLF Konto des Skiclubs einzahlen durfte.

Vielen Dank an alle BäckerInnen, an Melä und sein Aufbauteam, an meine Stand-

betreuerinnen Barbara, Irène und Therese, und natürlich auch an diejenigen, die unseren Nachwuchs mit dem Kauf eines Gebäcks unterstützt haben.

Mireille Trummer

Danke!

...allen Skiclüblern, JO-lern, Eltern und vielen anderen, die beim Umzug zur 600-Jahr Feier beim Skiclub mitgemacht haben. Der Skiclub Adelboden präsentierte gleich in allen drei «Zeitzone», einige Eindrücke...



Der Skiclub Adelboden gestern...

Standwesen

Langlaufnacht
Mittwoch, 30. Dezember 2009
Dorfstrasse Adelboden

Wie jedes Jahr an der Langlaufnacht wurde der Skiclub-Stand aufgestellt, um die zahlreich gekommenen Zuschauer zwischendurch mit Essen und Trinken zu versorgen. Es geht jeweils schon am Nachmittag mit den ganzen Vorbereitungen los. Bis der Stand bereit und alles parat ist, braucht es jeweils ein paar motivierte «Skiclübler», welche sich alle Jahre immer wieder zur Verfügung stellen! Heya Eva, Chrigä, Petra, Mäthel, Reto, Pet, Mario u Ändel. Es wurde eifrig Punsch gemixt, Würste gebraten und Kuchen verkauft. Am Schluss bleibt doch immer ein schöner Betrag, wovon der Skiclub-Nachwuchs profitieren kann.

Andreas Allenbach



und der Skiclub Adelboden morgen!

Zeitmessung

In Zukunft möchte Walter Inniger nicht mehr so häufig in den Zielhäusern anzutreffen sein. Mit seinem Geschäft und der Familie ist er sehr ausgelastet. Deshalb war er am 30. Dezember bei der Langlauf-Nacht auch nur noch dabei, um dem neuen Zeitnehmer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Zeiten der Damen FIS-Rennen hingegen und des Berner Cups Langlauf auf der Engstligenalp wurden aber mit seinen Geräten gemessen. Martin Josi hat die Auswertung dieses bei ziemlich misslichen Bedingungen ausgetragenen Rennens übernommen. Vielen Dank an Wale Inniger und Martin Josi für ihre hochpräzise Arbeit.



Die Ehrenmitglieder und WM-Medaillengewinnerinnen Annerösl Zryd und Marlies Oester im flotten Cabrio.

Das 3. Jahr Aktion Kandertaler Kids auf die Ski

– oder Skiunterricht von Januar bis April für nur CHF 60.– inklusive Liftkarte!

Das Ziel dieser Aktion ...

... ist, möglichst viele Kinder auf die Pisten zu bringen und ihnen die Freude am Skisport zu vermitteln.

Die Aktion erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Teilnehmerzahl hat sich seit dem Beginn vor drei Jahren von 76 auf 156 verdoppelt. Es kann auch festgestellt werden, dass einige Kandertaler Kids im folgenden Jahr in die JO übertraten. In dieser Saison wurde das Angebot mit einer Freestyle Gruppe ausgebaut.

Diese rund 15 Kurse werden von der Schweizer Ski- und Snowboardschule Adelboden nach dem Weltcup bis Ende März durchgeführt. Mit 156 zusätzlichen Kindern kommt die Skischule in der Hochsaison ans Limit, und es bedarf doch einiges an Planung, diese Kurse vom Grundkurs über die Mittwochnachmittagskurse bis zum Abschluss mit der Kinderolympiade sauber zu organisieren. Dort durfte jedes Kind bei der Preisverteilung ein Erinnerungsgeschenk in Empfang nehmen. – Ein grosses Dankeschön an die grosszügigen Sponsoren!

Die Kosten der rund CHF 20000.– teilen sich die Partner Ticket-Pool der Bergbahnen (Hauptanteil), Skiclub Adelboden, Schweizer Ski- und Snowboardschule Adelboden und Adelboden Tourismus. – Herzlichen Dank!

Woher kommen die 4- bis 16-Jährigen?

Teilnehmer nach Ort	2008	2009	2010
Adelboden	43	55	75
Frutigen	25	37	45
Reichenbach	5	2	12
Achseten	0	5	4
Scharnachtal	2	1	1
Mirchel	0	4	4
Aeschi	0	0	1
Bern	0	0	1
Krattigen	0	0	5

Mülönen	0	0	2
Kandersteg	0	0	2
Kandergrund	1	0	2
Total	76	104	154

Teilnehmer nach Alter	2008	2009	2009
4 bis 6 Jahre	38	62	79
7 bis 8 Jahre	19	26	44
9 bis 10-Jahre	13	13	20
11 bis 12 Jahre	4	3	8
13 bis 14 Jahre	2	0	5
Total	76	104	156

Wir freuen uns, diese beliebte Aktion im kommenden Winter wieder mit unseren Partnern zusammen anbieten zu dürfen!



Die Kinderolympiade war ein erfolgreicher Abschluss der Aktion Kandertaler Kids auf Ski. Jedes Kind konnte sich mit den anderen Kindern der Gruppe in einem Skirennen messen.

(Die gesamte Rangliste ist zu finden unter www.skischule-adelboden.ch.)

Foto: Schweizer Ski- und Snowboardschule Adelboden

Skiclub Helfer-Bräteln

**Freitag, 27. August 2010;
Schützenhaus im Bärgläger**

Dreissig Skiclübler trafen sich zum traditionellen Helferbräteln im Schützenhaus im Bärgläger. Wir begannen mit einem gemütlichen Apero mit Hobelkäse, Züpfe von Ruth und feinem Johannisberger.

Da Jürg Marmet sich kurzfristig abmelden musste, durfte der Präsident für einmal die Arbeit am Grill erledigen. Reklamationen hat es keine gegeben, so gehe ich davon aus, dass es recht war.

Als Beilagen zum Ge grillten gab es verschiedene Salate, so konnte jeder das aufs Teller laden, was ihm am besten mundete.

Die Auswahl beim Dessertbuffet war gross, so dass es für jeden Geschmack etwas dabei hatte. An dieser Stelle möchte ich Ruth, Cecile und meiner Frau ganz herzlich danken für ihren Einsatz, den sie immer mit viel Herzblut leisten.

Äs isch gmüetlich gsi, u i ha nume zfriedeni Gsichter gseh. Erwin Josi



Auch die Jahresberichtverfasserin war am Brätelabend dabei. Foto: Erwin Josi

Gratulationen

Unser langjähriges Skiclub-Mitglied und JO-Trainer Tom Mägert und seine Patnerin sind am 16. Juli 2010 Eltern einer Tochter mit Namen Lara geworden. Am 10. Oktober 2010 folgte ein weiterer grosser Schritt: Tom und Heidi heiraten auf der Tellenburg in Frutigen. Der Skiclub Adelboden gratuliert der jungen Familie und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



Lara ist ein fröhliches und gesundes Mädchen.



Tom und Heidi starten in eine gemeinsame Zukunft. Fotos: Tom Mägert

Toni Burn, Vorstandsmitglied des Skiclubs Adelboden, und Wanda haben am 14. August 2010 in der Kirche in Adelboden geheiratet. Mit von der Partie war auch Töchterchen Anna Lia, welche am 9. Mai 2010 zur Welt kam. Der Skiclub gratuliert Toni und Wanda und wünscht der jungen Familie alles Gute.

Skitourenbericht 2010

Die Skitourensaison startete im Dezember mit einer interessanten Lawinenübung auf der Tschentenalp. Das Schwergewicht der Übung beinhaltete das Kennenlernen und Üben mit den neuesten LVS-Geräten. Allen Teilnehmern wurde klar, wie wichtig es ist, immer und immer wieder mit dem LVS zu üben, um möglichst schnell eine oder mehrere Personen zu finden. Nun hofften alle, das Geübte im Ernstfall nie anwenden zu müssen, und los ging's in die neue Tourensaison.

Im Januar wurde der Turnen (Simmental), eine kurze Skitour an Egerle und der Marienhübel im Diemtigtal bestiegen. Ende des Monats fand eine Tourenleiter-Weiterbildung auf der Engstligenalp statt. Unter der Leitung von Bergführer Christian Wäfler wurde in einer kurzen Theorie das neue Faltblatt Lawinen angeschaut. Anschliessend wurde das Wesentliche im Aufstieg Richtung Kindbettipass in die Praxis umgesetzt.

Im folgenden Monat wurden drei weitere Skitouren durchgeführt. Eine von diesen Touren führte uns ins benachbarte Wallis wo

vom Simplonpass aus das Spitzhorli bestiegen wurde.

Im März führte Jürg Lüthi eine 9-köpfige Gruppe von Sunnbühl (Kandersteg) auf den Roten Totz. Ebenfalls wurde die im Vorjahr abgebrochene Tourenwoche in St. Antönien (Prättigau) mit 21 Personen bei guten Verhältnissen durchgeführt.

Im April folgten die mehrtägigen Touren. Diese führten aufs Strahlhorn, den Mönch, den Trugberg und das Fiescherhorn und den Giglistock im Sustengebiet. Die Abschluss-Tour auf das Doldenhorn konnte wegen schlechten Wetterverhältnissen leider nicht durchgeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Leitern für das gute Vorbereiten und das Leiten der Touren vielmals zu danken. Liegt doch eine grosse Verantwortung auf dem Leiter, wenn er eine Gruppe im schönen Gebirge führen darf. Ebenfalls ein Dankeschön an euch Teilnehmer, die ihr immer wieder an den Touren dabei seid und somit in den Genuss von unserem schönen Hobby, dem «Skitürele», kommt.

Tourenchef SAC Wildstrubel Fritz Inniger



Das «Skitürele» ist eines der schönsten Hobbies, vor allem bei so wunderbaren Wetter- und Schneeverhältnissen.

Fotos: Fritz Inniger

Tätigkeitsprogramm Skiclub 2010 / 2011

19. Nov.	Hauptversammlung, 20.15 Uhr, Aula Sekschulhaus	Vorstand
22. Nov.	JO-Infoabend Mehrzweckraum Turnhalle	noch offen, sep. Einladung
15. Dez.	Beginn JO-Training alpin	noch offen, sep. Einladung
30. Dez.	Langlauf-Nacht, Dorf	Durchführung noch unklar
8. Jan.	Weltcup-Riesenslalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
9. Jan.	Weltcup-Slalom, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
11. Jan.	FIS Slalom Damen, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
12. Jan.	FIS Slalom Damen, Chuenisbärgli	Verein Internationale Adelbodner Skitage
29. Jan.	Handicap-Training, ab 13.30 auf Tschenten	JO Leiter
9. Febr.	Clublanglauf, 19.00 Uhr Nachtloipe Boden	Verschiebedatum: 16. Febr.
12. Febr.	Kuchenstand, Dorfplatz	Mireille Trummer
5. März	BOSV JO Meisterschaften Slalom, Tschenten	JO-Leiter
6. März	BOSV JO Meisterschaften Riesenslalom, Tschenten	JO-Leiter
26. März	Clubrennen, Tschenten	Vorstand, sep. Einladung

Ski-Tourenprogramm 2011

2.	Jan.	Gurbsgrat	Ueli Scheidegger	031 301 41 93
12.	Jan.	Skitour mit Jürg	Jürg Lüthi	033 673 33 25
15.	Jan.	Traumlücke	Erwin Burn	079 673 83 50
30.	Jan.	Le Van	Robi Kurzen	033 673 29 50
9.	Febr.	Skitour mit Trudi	Trudi Lüthi	033 673 33 25
12. od. 13.	Febr.	Tour mit Erich und Hansueli	Erich Schranz	079 291 85 51
			Hansueli Erb	078 803 82 52
27.	Febr.	Märenhorn	Erwin Burn	079 673 83 50
9.	März	Skitour mit Fritz	Fritz Willen	033 345 25 24
12./13.	März	Lidernenhütte	Peter Kurzen	033 673 29 50
20.	März	Monte Leone	Erwin Burn	079 673 83 50
26. März bis 2. April		Tourenwoche Safiental	Erwin Burn	079 673 83 50
			Ruedi Meier	033 673 46 86
			Peter Schmid	031 889 10 72
6.	April	Skitour mit Fred	Fred Inniger	033 673 19 81
9./10.	April	Wannenhorn	Peter Schmid	031 889 10 72
16./17.	April	Balmhorn mit JO	Gilgian Maurer	033 673 37 50
30.	April			
1.	Mai	Mont Blanc	Ueli Oester	033 673 01 11
14./15.	Mai	Grand Combin	Fritz Inniger	033 673 39 46

Aktuelle Infos im Internet unter www.sac-wildstrubel.ch

Anmeldungen jeweils direkt beim Tourenleiter

